Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1914

200 (1.5.1914) Mittagausgabe

Expedition:

Birfel- und Lammftrage-Ede achft Kaiferfir u. Martiplat. Brief=od. Telegr.-Abreffe laute nicht auf Namen fondern: "Badifche Presse", Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsrube: Im Berlage abgeholt 60 Big. und in den Zweigerpeditionen abgeholt 65 Big. monatlich. Frei ins Saus geliefert: vierteljährlich Mk. 2.20, Answärss: bei Abholung am Hofichalter Mk. 1.50. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Saus gebr. Mk. 2.52. 8feitige Nummern 5 Bfg. Größere Nummern 10 Bfg.

Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reflamezeile 70 Pfg., Refla-men an 1. Stelle 1 Mk. p. Beile. Bei Bieberholungen inrifester Kaddit, bet bet Richteinhoftung des Feles, bei gerichtlichen Betreibungen und bei Kon-fursen außer Kraft tritt.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und am meiften gelefene Tageszeitung in Rarleruhe.

Wöchentlich 2 Rummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illuftrationen, wöchentlich Fi=Beilagen : 1 Mummer "Rab und Fern" für Banderung und Reife, Spiel und Sport, monatlich 2 Rummern "Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obit- und Beinbau, 1 Sommer-- und 1 Binter-Fahrplanbuch und 1 illuftrierter Bandhalender, fowie viele fonftige Beilagen. Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus grökte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe ericheinenden Zeitungen.

Chefredakteur: Albert Sergog. Berantwortlich für allgemeine Bolitif und Feuilleton: Anton Andolph, für badische Politik u. Lotales: U. Frhr v.Seckendorff, für bad. Chronik u. den allgem. Teil: Rich. Feldmann, für ben Anzeigenteil: A. Rinderspacher, iämtl. in Karlsruhe i. B.

Gigentum und Berlag von Ferd. Thiergarten.

Berliner Burean: Berlin W. 10.

Gesamt. Auflage; 37000 Exmpl.

je 2 mal wochentags, gebruckt auf brei Zwillings-Rotationsneueften Sufteme. In Karlernhe und nächster Umgebung allein über 22000

Abonnenten.

"Deutschland und Frankreich."

(Bon unferem Mitarbeiter.)

amifchen Frankreich und Deutschland hat der Rationalotonom Louis

Bruneau ein Buch "L'Allemagne en France, enquêtes économis

ques" veröffentlicht, bas man auch außerhalb Frankreichs mit Rugen

lesen wird. Bruneau gibt sich Mühe, unparteiisch zu sein, wenn er

auch feine Befürchtungen über bas zunehmende Gindringen beutscher

Unternehmungen in Franfreich nicht verhehlen fann. Im Borwort

geheime Rebenbuhlericaft, die von den Chaubiniften auf beiben

Geiten unterhalten wird und wie ein Alpbruden auf ber gangen

Welt liegt. Seit unseren Niederlagen schienen wir uns zu sammeln, um unsere Kräfte zu konzentrieren. Aber als echte Lateiner, die

auf große Worte horen und bem Sandeln widerftreben, find wir

immer das Spielzeug der Rhetoren geblieben und haben die Trug-bilder verfolgt, die sie in unserem Geiste entstehen ließen. Während

wir Reben hielten, handelte der Germane. Deutschland ist heute größer und stärker geworden als die Gründer seiner Einheit es je

erwartet hatten, und alle Bolter ber Welt feben in Flammenfchrift

werfen, der Metallurgie, ben chemischen Produften, dem Leim, der

Gelatine und bem Kunftbunger gewidmet. Bielleicht werden fich

einige Leser wundern, daß ein Frangose es versucht hat, an den

Erfolgen unferer Rebenbuhler ben oft unbeilbaren Rudgang unferes

Sandels und unjerer Induftrie gu meffen. Wir halten biefe Arbeit

für notwendig. Deutschland bietet sich in seiner raschen Entwicklung

feit vierzig Jahren ber allgemeinen Bewunderung bar. Geine Ent-

faltung ftellt aber unferem Lande ein beanaftigendes Ratfel. Ein Brobiem auf Leben oder Tod. Frankreich muß endlich auf die un-

ruchtbaren politischen Kämpfe verzichten und an seine materiellen ntereffen benten, wenn es nicht untergeben will. Es tann und

Il etwas anderes fein als eine Bevölkerungstolonie jum Rugen

ines machtigen Nachbars. Die Siftoriter ber Bufunft muffen ben

mmenden Geschlechtern die Erinnerung an eine neue Epoche über-

fern tonnen, wo die iconften Eroberungen menichlicher Tatiafeit

ober bas Bert Franfreichs fein werden und nicht mehr die Marte

Iroh dieser großsprecherischen Einseitung hat Bruneau nament-

h die Fortichritte ber Ausbeutung des frangofifchen Gifenerges in

Lothringen und in ber Rormandie burch bie großen beutiden Firmen

genau verfolgt und ohne Uebertreibung bargestellt. Prattische Bor

hläge, wie Frankreich die Fortschritte Deutschlands wieder einholen

könnte, fehlen freilich in seinem Buch. Er beschuldigt zwar die

frangösische Finanzwelt, die beutschen Unternehmungen zu sehr zu

begunftigen, verlangt aber teine gesetzgeberische Magregeln, um dies

peen" zu dem Werke Bruneaus, daß Deutschland ebensogut des fran-

Franfreich besitze mehr Gifen als es nötig habe und beswegen konne

Gisenerzes bedürfe, wie Frankreich ber beutschen Rohlen.

gang mit Unrecht bemerkt der .. Courier Euro

nobe in Germann" tragen merben."

"Die vorliegende Studie", so heißt es dann, "ist den Berg-

ben stolgen Spruch vor fich "Deutschland, Deutschland über alles .

"Diefes Buch ift fein Wert ber Polemit, sondern genauer Dotu-

3wifden Frantreich und Dentichland besteht eine

16 Baris, 30. April. Ueber bie geschäftlichen Beziehungen

Karleruhe, Freitag den 1. Mai 1914.

Telefon: Redattion Nr. 309.

30. Jahrgang.

Mr. 200.

12 Seiten.

fagt er:

mentierung.

Telefon: Expedition Nr. 86.

Unfere hentige Mittagansgabe umfaßt | Frankreich gründen, um fie auszubenten. Goll das Eisenerz unter der Erde bleiben und sollen wir auf die Einsuhr der deutschen g. bifentliche Sigung der Erften Rammer (Rachmite wartet Bruneaus Antwort barauf.

Gröffnung der Schweizer Landes= ausstellung.

Bon Dr. A. Lüthi.

Bern, 30. April. Um 15. Mai findet Die feierliche Eröffnung ber 3. Schweizerijchen Landesausstellung in ber Bundeshauptftadt Bern statt. Trot widriger Umstände, namentlich schlechtes Wetter häufig Bauhindernis auf, ist das große Werk so weit gefordert, daß der Eröffnungstermin eingehalten werden fann. Dem Besucher wird sich schon von Mitte Mai an ein vollständiges Bild hweizerischen Gewerbefleißes und schweizerischer Landwirtschaft, des Wehrwesens der Republik, der schönen Künfte und Wissenschaften, mannigfaltiger Spezialindustrie, sowie schweizerischen Boltstums im Dörfli bieten. Die schmuden Sauten find längft fertig gestellt; auf bem weiten Reufeld herricht emfigste Tätigkeit, um die Ginrichtung ber gahlreichen Pavillons, Sallen und fonftigen Gebäude rechtzeitig Ende zu führen.

Das Eröffnungsprogramm sieht eine Borbesichtigung am Tage por der Eröffnung vor; ob diese in Form eines gemeinsamen Rundganges unter sacktundiger Führung oder in anderer Weise erfolgt, steht noch nicht fest. Den seierlichen Eröffnungsatt in den Borsmittagsstunden am Freitag, den 15. Mai wird Herr Bundespräsident Dr. Hoffmann persönlich vornehmen. An die dabei gewechselten Reden schließt sich ein Rundgang durch die Ausstellung, an dem der Bundesrat in corpore, die fremden Gesandten, die eidgenössischen Räte und Behörden, die bernischen Kantonals und städtischen Behörden, die Bertreter der übrigen Schweizer Kantone, sowie die geladenen Gaste teilnehmen. Ein Festbankett beschließt die imposante Feier die durch die Teilnahme der Bundes- und Kantons-Weibel in ihren historischen Trachten eine besondere Note erhält.

Vom Saupteingang wird sich ber Festzug zunächst nach bem westlichen Teil der Ausstellung wenden, wo die imposante Maschinenhalle, die Gebäude der Papierindustrie, der Pavillon des Wehrwesens, sowie die Hallen für chemische Produtte, Transportmittel und Ingenieurs wesen, Textiswaren und Bekleidung, besonders hervorgehoben sind. Im Mittelpunkt bes Gelandes liegt die Ausstellung ber ichmeizerischen Fremdeninduftrie mit bem Mufterhotel und bem Sauptrestaurant. bier wird der musterhafte Stand des schweizerischen Gastgewerbes im Betriebe gezeigt. Die öftliche Sälfte des Ausstellungsgeländes wird in ber Sauptsache von ben mächtigen Gebäuden für landwirtschaftliche Maschinen und Gerate, für die Muster-Mildwirtschaft, für die Austellung der Nahrung- und Genugmittel, des Gartenbaues, der Fi scherei, Forstwirtschaft und Jagd eingenommen. Der Pavillon für Schweizer Kunst, das Schweizer Dorf und endlich der Sportplatz mit

In den Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten fällt auch ne Murführung des Festspiels von A. Bernoulli, Basel, das in symbolisaict Form die Fortichritte gur Darstellung bringt, die seit ber politischen Konsolidation der Eidgenoffenschaft im Jahre 1848, in der 5ch jeig auf allen Gebieten erzielt worden sind. In schwungvollen Rhnth-men und bilderreicher Sprache bildet das Spiel ein poetisches Begenftud zu ber machtvollen Wirklichkeit ber Ausstellung. Damit verbinden sich Mahrheit und Dichtung ju einer effektvollen Darptellung ber Leistungen bes Schweizerpolfes auf allen Gebieten menschlicgen Strebens und Bollbringens.

seinen geräumigen Anlagen, füllen biesen Teil bes Reufelbes aus.

Dom badischen Landtag. tagsfigung).

(Schluß aus dem gestrigen Abendblatt.)

16 Karlsruhe, 30. April. Freiherr von Gemmingen außert im weiteren Berlauf der Nachmittagssitzung verschiedene Wünsche über die Bepflanzung der Landstragen mit Obstbäumen.

Bürgermeister Bierneisel-Lauda bittet um Entlastung des teche nischen Personals bei der Wassers und Stragendirektion von allzug vielen Schreibarbeiten.

Altbürgermeifter Gelbreich Dberfirch bringt Bunfche über bia

balbige Korreftion ber Rend, por.

Minister Freiherr von Bodman bejagte fich junachft mit bem Stragen: und Autowejen und bemertte. daß eine Besteuerung der Kraftwagen nur vom Reich und nicht von einem Einzelstaat durchgeführt werden könne. Für das Durchfahren ber Landorte mit Automobilen, muß die Fahrgeschwindigkeit mit 15 Kilometer festgehalten werden, um die Staubplage zu vermindern. Es war hocherfreulich, daß Herr Geh. Kommerzienrat Strohmener uns einige Angaben zu dem Sympher'schen Gutachten machen Ich weiß nun nicht, ob in dem Sympher'ichen Projekt die Shiffahrtsabgaben vorgeschen sind; ich glaube zwar mich erinnern ou fonnen, daß dem so ist. Es wird also die Berwirklichung ber

Schiffbarmachung des Oberrheins

davon abhängen, daß Holland den Schiffahrtsabgaben zustimmt. Was nun die Rheinregulierung ober Kanalisierung betrifft, fo haben in ben legten Tagen wieber Berhandlungen zwischen uns und Elfag-Lothringen Stattgefunden und Die Lage hat fich wesentlich günstiger gestaltet, sodaß jest die Aussicht besteht, daß wir uns über ein Projett verständigen. Diese Berhandlungen werden dann weitere Entschließungen über diese hochwichtige Frage folgen laffen. Auch von den Wünschen ber Machbeteiligten ist gesprochen worden. Ich glaube, die Interessen ber Aachbeteiligten wohl gewahrt zu haben und werde diese Interessen gegenüber unseren Nachbarstaaten immer vertreten. Allerdings dürfen sich die Aachbeteiligten nicht auf einen einseitigen Standpuntt stellen. Die Entscheidung wird nicht von der einen ober anderen Regierung getroffen werden, sondern von ben Gerichten, bei uns vom Berwaltungsgericht und man kann heute noch nicht sagen wie die Entscheidung ausfällt.

Rach einer turzen personlichen Bemerkung des Dr. Freihert von Stogingen wird die Beratung geschlossen und die Positionen jum Ministerium des Innern-werden angenommen.

Präsident Prinz Max von Baden teilt mit, daß die nächste Sitzung am 8. Mai 1914 stattfinden wird, Tagesordnung: Boranschlag des Ministeriums der Finanzen.

Schluß 1/46 Uhr nachmittags.

Betitionen an die 3weite Rammer.

Karlsruhe, 1. Mai. Der Zweiten Kammer find geftern folgende Petitionen zugegangen: von dem Berband badischer Grundund Sausbesitzervereine betreffend die Beschaffung zweiter Sypos theken, von bem Bürgerverein der Oftstadt Karlsruhe betreffend die iung gesunder und billiger Mohnungen in der Karlsruhe bezw. die Zulaffung des Bewohnens der Dachgeschoffe, von dem Wagenrevidenten Karl Kirschenlohr in Offenburg Befferstellung, von dem Ludwig Walther in Greffern um Rechtshilfe. Die Gemeinderäte ber schweizerischen Gemeinden Eglisau und

es nur mit Genugtuung feben, wenn die Deutschen Sabrifen in Ver aute Name.

Roman von Georg Engel.

(Copyright 1913 by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig.) Rachbrud berboten. (55. Fortsetzung.)

Es dämmerte sacht in dem Krankenzimmer, als Serta fast unhörbar jum Tifch ichlich und eine Lampe entzündete, über bie fie einen dämpfenden Schirm fette. Sobald bas Mädchen fic erhob, wandte auch der Doftor fein Saupt und beobachtete auf. merksam ihre Bewegungen, dann aber versant er wieder in sein Sinbrüten und fah angftlich auf ben Liegenden, ber ichon feit einiger Beit vom Fieberfroft geschüttelt murbe.

"Das durfte nicht sein," murmelte ber Dottor verzweifelt und beugte sich über bas Lager, um wieder und immer wieder ben Buls zu kontrollieren. Roch mar er damit beschäftigt, als Herta lauschend das Haupt erhob.

"War da nicht geklopft worden?"

Es wiederholte sich.

Borfichtig eilte bas Madden an die Tur und öffnete. Der Dottor hörte fie einen leisen Ruf der Ueberraschung ausstoßen. Run wandte auch er sich und nahm eine ihm unbefannte, tief verschleierte Dame wahr, sowie einen mit verschlissener Elegans gefleideten herrn, der schwarze Trauerhandschuhe trug und nervos an seinem Inlinder bin und ber burftete.

Bahrend die Dame unentschloffen am Gingang verharrte, schritt der herr, über beffen Wange fich ein großes Pflafter hinzog, aufgeregt bis in die Rabe bes Lagers und ftarrte eine Zeitlang mit vorgebeugtem Sals nach dem Liegenden. Der Anblid ichien ihn aufrichtig zu erschüttern, benn er zog ein Taschentuch seine Sande. hervor und drückte es ächzend an seine Augen.

uns angetan!"

Als der Doktor diese Stimme vernahm, fuhr er zusammen, als habe ihn ein Schuß getroffen. Ein ungekanntes Gefühl ber ben in ein bleiches, vor Erregung verstörtes Antlitz. Angst schnürte ihm die Kehle zu. Also dies war der heimliche "Meinetwegen, bleiben Sie," antwortete er kalt und machte Feind, der ichon in der Jugend die Geele des Knaben vergiftet und ihn später in die Berzweiflung getrieben hatte?

ben, benn ihm war es, als mußte ber Starre zum legtenmale aufspringen und den elenden Mann mit den Fäuften von hinnen

Er warf einen icheuen Blid auf ben mit bem Tobe Ringen=

"Treten Gie nicht so nabe, mein herr," sagte er turg, gegen Abend fann bas Bewußtsein zurudkehren, und bann oürfte er Sie erkennen."

Holsteins Bater erschraf und nahm das Tuch von den Augen. "Wird benn mein armer Sohn noch lange leiden?" mur-

melte er gespannt, mahrend seine dunklen Augen unruhig bin und her irrten. "Das weiß ich nicht," gab ber Argt gurud und kehrte ihm

verächtlich den Rüden.

Der Standesherr aber blieb noch eine gange Weile an seinem Blat und führte von Zeit zu Zeit sein Taschentuch an Die Augen. Dann ichüttelte er ichwermutig ben Ropf, gupfte an den schwarzen Sandschuhen und schlich endlich auf den Beben aus dem Zimmer hinaus. Als fich die Dame nicht anschidte, ihrem Begleiter zu folgen, sandte ihr ber Dottor einen unwilligen Blid ju und gab herta einen Wint, daß jeglicher Besuch störend sei. Aber bas Mädchen rührte fich nicht, und plöglich trat die Dame auf ben Ueberraschten zu und erfaßte wie flebend

"Laffen Sie mich hier bleiben - ich bin Marie Solftein -"Mein Sohn," schluchzte er, "mein armer Sohn, was hast du für mich hat er sich — ich habe die nächste Verpflichtung — ich will auch alles —

Sie schluchzte laut auf, und der Doktor blidte mit Befrems

feine Sande von ben ihrigen frei.

In den nächsten Stunden bemerkte er die neue Gefährtin faum. Sie hatte Mantel und hut abgelegt und huschte nun in ihrem einfachen Kleide hin und her, um jede Handreichung zu leisten. Gegen die zehnte Stunde entfernte sich Serta, die zu ihren Eltern zurückehren mußte, und als der Arzt die Tür ichließen hörte, wandte er sich herum und sah, daß er mit dem jungen Weibe allein war.

Ob fie fich nun nicht auch gurudgiehen wird? bachte er verwundert, doch die junge Frau schüttelte, als ob sie seine Ge= danken erraten hätte, das Haupt und wechselte mit leichter Sand

den Eisumschlag auf der Stirn des Kranken.

So sagen die Beiden in tiefem Schweigen an dem Bette. Draußen schlug die Dorfuhr Stunde auf Stunde, die Nacht itieg berauf. Deutlicher borte man bas Meer an ben Strand ichlagen, immer rober und drohender erhob sich diese hohle Stimme, in turgen Stößen feate ber Seewind an ben Tenftern entlang, so daß das Flämmchen des Lichtes ängstlich hin und herfladerte. Rur die jugendliche Gestalt in den Kissen lag still und ruhig, und die beiden einander so fremden Menschen achte= ten scheu auf das unmerkliche Auf und Nieder der röchelnden Brust.

"Herr Dottor," rief eine helle Stimme, und zugleich fühlte sich der junge Arzt an der Schulter geschüttelt, so daß er aus seinem leichten Schlummer auffuhr.

Es war Morgen geworden.

"Herr Doktor, sehen Sie dort! Er regt sich," rief Marie schüchtern und zeigte mit ausgestredtem Arm auf das Bett.

Der Doktor sprang an das Lager, horchte an der Bruft Hols steins und maß die Temperatur. Dann sette er sich an ben Erbauung einer Gifenbahn Thiengen-Buntwangen beigetreten.

Aarlsruße, 1. Mat. Die Betitionstommiffion ber Zweiten Sammer befahte fich in ihrer geftrigen Sigung mit einer Reihe von Patitionen, barunter ber Betition bes Bereins Frauenbilbung unb Studtum um Berftartung bes weiblichen Ginfluffes an ben höheren Mäbchenbilbungsanstalten burch verstärfte Unstellung akademisch gebilbeter Lehrträfte. Diese Betition soll ber Regierung empfehlend überwiesen werben. Auf die Bitte des Bereins, einen bestimmten Brogentfat folder Lebrfrafte an ben Lehranftalten gu beftimmen, ließ sich die Romission nicht ein, fie beantragte für biefen Buntt ber Betition Uebergang jur Tagesordnung.

Die Cinführung ber Berhältnis mahl zu ben Bahlen be 3meiten Rammer.

oc. Karlsenhe, 1. Mat. Gestern ist der von dem Abg. Dr. Roch (Rtl.) erftattete Bericht namens der Rommiffion für Juftig- und Berwaltung ber Zweiten Rammer über bie Denfichrift ber Gr. Regierung über die Ginführung ber Berhältnismahl bei ben Wahlen zur Zweiten Rammer, fowie über die Antrage ber Abgg. Beneben (F. B.) und Gen. und der Abgg. Redmann (Ratl.) und Sen. im Drud erschienen. Aus den Beratungen der Kommission für Justiz und Berwaltung sind Ein-gescherten bereits mitgeteilt worden Die Kommission stellte folgende Antrage. Die Zweite Kammer wolle 1. ihrer Zustimmung zu folgenber Rejolution aussprechen: Die Zweite Rammer wfinscht, daß bei Borlage eines Gesetzentwurfs über Ginführung der Berhaltnismahl aur Zweiten Kammer folgendes berücklichtigt wird: 1. Es follen ? Bahifreise gebilbet merben, einer, ber bie privilegierten 13 Stabte, einer, ber bie übrigen Landesteile oberhalb ber Murg, einer, ber bie übrign Landesteile unterhalb der Murg umfaßt; 2. ber Siedtewahls freis soll 24 Mandate umfassen, die restlichen 49 Mandate sollen auf die beiden Landfreise nach ber 3ahl ber Wahlberechtigten, nicht nach ber Einwohnergahl verteilt werben; 3. es follen gebundene Liften eingeführt werben; die Borichlagsliften brauchen nicht vollftandig gu fein, es foll nur eine geringe Bahl (etwa 20 bis 30) Unterschriften gur Ginreichung eines Wahlvorschlags geforbert werben; 4. bie Wahl foll nach bm Snitem ber einmaligen Stimmgebung erfolgen. Weiter wolle bie 3meite Kammer die Antrage ber Abgg. Beneden und Gen, und Reb. mann und Gen. annehmen.

Mus ber Budgettommiffion ber 3meiten Kammer.

oc. Karlsruhe, 1. Mai. Die Budgetfommiffion ber Zweiten Rammer genehmigte in ihrer gestrigen Sitzung ben Bericht bes Abg. Rebmann (Natl.) über bas Dotationsgeset. Ueber ben Konftanger Bahnhof foll ber Kommiffion eine attenmäßige Darftellung jugehen. Godann murben die Beratungen über bas Budget bes Eifenbahnbaues fortgefett. Für ben Seibelberger Bahnhof wird eine 8. Teilforderung von 6 500 000 Mart ans gefordert und genehmigt. Für Ueberholungsgeleise an verschiebenen Stationen werben insgesamt 1 535 000 Mark genehmigt. Die Regierung legte babei eine Darftellung über die Bertehrs. entwidlung in ben festen 30 Jahren vor, welche zeigt, daß bie Entwidlung eine gang enorme ift. Für die Bertftätteanlagen in Schwehingen werben weitere 3 301 000 Mart bewilligt, für Lotomotiven 7 496 000 Mart, für Personenwagen 3 550 000 Mart und für Guterwagen 7610 000 Mart. Als Darleben an gemeinnütige Gisenbahnerbaugenoffenschaften werben 600 000 Mart angefordert und genehmigt. Insgesamt betragen bie Ausgaben ber Gifenbahnbauverwaltung für die Jahre 1913/14 63 801 530 Mart, Die Einnahmen 2 815 865 Mart.

Tages-Rundshau.

Deutsches Reich. = Berlin, 30. April. (Tel.) Der frühere Landftallmeifter Graf Lehndorff ift heute abend gegen 8 Uhr in feiner Wohnung in ber Britenftrafe an Lungenentgunbung geftorben.

Bom Seere.

= Berlin, 30. April. Der abgelaufene Monat hat noch einige Berjonalveranderungen im Seere aufgrund außerterminlicher Gingaben gebracht. Die Infanterie und Felbartillerie wurden burch je einen Wechsel in den Stellungen als Brigadesommandeure betroffen. Bei der Infanterie wurde die 30. Brigade in Koblenz frei, und ihr bis-beriger Kommandeur, Generalmajor Jipper, unter Berleihung des Charafters als Generalleutnant zur Disposition gestellt; seine Stelle erhielt Oberft v. Pfuel, Rommanbeur bes Infanterie-Regiments Nt 27 in Salberftabt, ber junachft mit ber Führung ber Brigabe beauf. tragt wurbe. Die Führung feines chemaligen Regiments erhielt Oberftleutnant v. Gtodhaufen vom Felbartillerie-Regiment Rr. 60 in Schwerin. (Köln. Ztg.)

Die Göffnung des Emdener Safens.

= Emben, 30. April. (Tel.) Der nordamerikanische Dienst ber "Samburg-Amerika-Linie" ist heute mit der Absahrt des Dampsers "Rugia" nach Phikadelphia eröffnet worden. Das Schiff traf mittags im Safen ein. Etwa 700 3mijdenbedpaffagiere wurden eingeschifft.

als ob seine Augen nicht mehr so düster blidten. "Wie steht es?" flüsterte sie gedämpft.

Der Arat nickte ihr freundlich zu. "Etwas besser," gab er gurud. "Diefes trampfhafte Aufbaumen ift fein ichlechtes Beichen. Das Leben kehrt in die erstarrten Muskeln zuruck, und Die Rerven beginnen wieber zu leiten. Uebrigens "Guten Morgen!" Wollen Sie mir die Wunde maschen helfen? Die Saupt= fache ift, baß fie rein bleibt und bas Fieber abgewehrt wird. Ich brauche jetzt etwas frisches Wasser."

Sofort schlüpfte Marie aus ber Tür und fehrte in kurzer Beit mit einem Krug gurud. Dann legte fie felbst Sand an, und in wenigen Minuten mar ber Berband funftgerecht erneuert.

"So." fagte ber Dottor, fich aufrichtend, "das haben Sie brav gemacht. Run bitte ich Ste aber auch, den Bormittag hier au bleiben und nach bem Rechten gu feben. Mich felbft ruft meine Pflicht in das städtische Krankenhaus, wo ich ein paar arme Patienten liegen habe, und ich fann erft gegen Mittag zurücktehren."

Ueberlegend ichritt er im Zimmer auf und ab. "Wenn fich bie Krankheit regelmäßig weiter entwidelt, werde ich wohl ben Kranten in vier bis fünf Tagen in meine Stadtwohnung tragen lassen, damit ich ihn beständig beobachten kann. Allerdings eine Pflegerin mußte ich bann -"

Er unterbrach fich, benn Marie war por ihn hingetreten und sagte bringend:

Rein, Berr Dottor, das wird meine nüchste Pflicht fein. Der Kranke hat in mir seine natiltlichfte Pflegerin. Laffen Sie

ihn, ich bitte Gie, in unfer Saus bringen." Wie flehend erhob fie die Sande gegen den jungen Mann, ift unmöglich, denten Sie nicht mehr baran," aber ploglich fuhr Gebiete für Runft und Wiffenschaft vergibt. Der Senator ere ter Sophift aus Antiochien, eine fehr ichone Autographensammlung.

hallen ber "Samburg-Umerita-Linie" untergebracht war. Der Refi tam beute morgen im Sonderzug von Samburg an und wurde ebenfalls in ben Auswandererhallen auf furze Zeit untergebracht und abgefertigt. Die Beitreter ber Behörben besichtigten diese und wohnten ber Abfertigung der Passagiere in den Auswandererhallen sowie an

Die von ber "Samburg-Amerika-Linie" geschaffenen Ginrichtungen fanden uneingeschränkten Beifall. Am Kai ber Emdener Berehrsgesellschaft im Embener Safen liegen gur Zeit außer ber "Rugia" ber Dampfer "Cherustia" ber Samburg-Embener Gefell chaft ber eine Ladung Schienen für bie Bagdabbahn einnimmt fowie ein gemarterter englischer Dampfer, ber eine Ladung eiferner Röhren für Gubamerita einimmt. Zahlreiches Bublitum besichtigte im Laufe bes Tages bas Bild bes äußerst lebhaften Berkehrs.

Die Erfte baneriffe Rammer und bie Arbeits lojenversicherung.

= München, 30. April. (Tel.) In der heutigen Sigung der Reichsratskammer wurde die Einführung der Arbeitslosens versicherung in Banern eingehend beraten. Auf Antrag ber girtstierargt in Bonndorf zu ernennen. Regierung hat das Abgeordnetenhaus im Etat des Innern beim Kapitel "Arbeiterfürsorge" 75 000 Mart eingesett, damit ben Gemeinden, die nach den von der Regierung aufgestellten Grundsätzen die gemeindliche Arbeitslosenfürsorge einführen wollen, ein Staatszuschuß gegeben werden kann. Der Ausschuß ber Reichstatskammer lehnte ben Regierungsvorschlag ab, erflärte fich bagegen bereit, ber Bermendung ber genannten Summe gu Zweden ber Arbeiterfürforge guguftimmen. Bon verschiedenen Seiten bes Saufes murben Bebenten gegen bie Ginführung einer berartigen Arbeitslosenversicherung erhoben.

Der Minifter des Innern Freiherr v. Coden und Minifterpräsident Graf Sertling baten das Saus dringend, den Regies rungsvorichlag anzunehmen. Bei ber Abstimmung wurde fo: wohl der Untrag der Regierung wie ein aus der Mitte ber Kammer eingebrachter Kompromigantrag, bem ber Kronprinz. einige Bringen und Bergoge guftimmten, abgelehnt und mit überwältigender Majorität der Antrag des Ausschuffes angenommen.

Desterreich-Ungarn. Mus ber ungariffen Delegation.

= Bubapelt, 30. April. (Tel.) 3m Seeresausichuf ber ungari-

ichen Delegation führte Kriegsminifter von Rrobatin aus: Die Gefamtforderungen der Seeresverwaltung für bas nächfte Bermaltungsjahr belaufen fich auf 575 939 415 Kronen, gewiß ein hoher Betrag, doch find die militärischen Laften unferer Bevollerung viel geringer als bie ber Bevölferungen anderer Staaten. Solange bie Ruftungszahlen unferer Rachbarn machjen, fonnen wir trop unserer friedlichen Tendengen nicht fteben bleiben, umsomehr als wir infolge ber zweijährigen Dienstzeit über ein mächtiges Reservoir voll ausgebildeter Mannichaften verfügen werben, die in Referveverbande gufammengufaffen, die Aufgabe der Seeresverwaltung fein wird.

Frankreich. Dentichland und bie Frembenlegion.

= Paris, 30. April. (Tel.) Bezüglich ber Melbung, wonach Unterstaatssefretar Zimmermann in der Budgettommiffion Des Reichstages erklärt habe, daß zwischen Frankreich und Deutschland bezüglich ber Entlassung ber noch nicht 20jährigen jungen Leute aus ber Fremdenlegion eine Bereinbarung bestehe, wird in einer sichtlich offigiosen Note bes "Temps" bemerkt, daß biese Behauptung auf einem Jertum beruhen muffe und gewiß nicht von dem Unterftaats, fetretar aufgestellt worden fei, benn es bestehe zwischen Frantreich und Deutschland bezüglich der Fremdenlegion teinerlei Bereinbarung. Die französische Regierung habe gewisse Mahnahmen bezüglich jener jungen Leute getroffen, deren Minderjährigkeit im Augendlich des Eintritts in die Frembenlegion nachgewiesen worden sei — Mag-nahmen, von benen die deutsche Regierung gleich wie alle anderen Staaten verständigt worden fei; aber von einer diesbezüglichen französisch-beutschen Vereinbarung tonne nicht die Rebe sein.

England. Bur Ulfterfrage.

= London, 30. April. Im Unterhause fragte ber Liberale Byles, welcher Art die geeigneten Schritte feien, um ber Sobeit des Gesehes Achtung ju verschaffen, die Ministerpräsident Mjquith versprochen habe, und die die Regierung unternehmen werde als Antwort auf die jungften aufrührerischen Borgange in Ulfter.

Miquith antwortete, es feien bereits Dagnahmen getroffen, bie fich hoffentlich wirtfam erweisen wurben, um jebe Wiebertehr folder Zwischenfälle unmöglich ju machen. Die Regierung werbe die Angelegenheit auch von anderen Gefichtspunkten forgfältig erwägen. Es sei nicht wünschenswert, zurzeit eine öffentliche Darlegung zu machen.

Bnles fragte ferner, ob Afquith in Betracht giebe, bag eine pon benen ein Teil bereits im Laufe der letten Tage von ben nationale Befdimpfung von folder Große und berartigem Charafter, leuchten feierlich die weißen Sochzeitsterzen ber Raftanien burch bas Tijch, neues Berbandzeug aufzuwideln, und Marie ichien es, er fich über die Augen und sagte rasch: "Sie haben Recht — ber | flärte, daß Coof trot aller gegenteiligen Behauptungen, der

> fprechen noch über Ihr liebevolles Anerbieten. Guten Morgen." Als Marie allein war, strich sie dem Schläfer die Saare aus der Stirn und blidte wehmütig in sein blaffes, männliches Antlig. Und leise flufterte fie:

"Jest darfft du nicht fterben, - bu wirft leben. -" (Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Karlsruhe, 1. Mai. Auf die heutige Wiederholung der unvergleichlichen Beethovenichen "Wiffa folemnis" im großen Gesthallelagt fei biermit noch einmal hingewissen. Die Aufführung findet wie befannt, ju billigen Preisen und jum Beften ber Friedrich-Rlofe-Stiftung des Großh. Soforchefters ftatt. Da es fich um einen augerordentlichen und feltenen Genuß handelt, fo verfaume niemand, fich das unfterbliche Werf anzuhören.

A Freiburg, 1. Mai. Professor Dr. Molfgang Gaebe erhielt vom Franklin-Institut in Philadelphia für die Erfindung der Molekular-Luftpumpe bie golbene Elliot-Creffon-Mebaille.

= Jena, 30. April. Der hiefige atabemifche Mufitbirettor Prof Frig Stein hat ben an ihn ergangenen Ruf als Leiter ber Meininger hoftapelle angenommen. Mag Reger, beren bisheriger Dirigent, siedelt nach Jena über.

Baris, 30. April. (Tel.) Der Unterrichtsminister hat ben Dramatifer Paul Garault jum Direttor bes Obeontheaters ernannt. t. Washington, 1. Mai. (Tel.) Eine nachträgliche Ehrenrettung für Dr. Coot, beffen angebliche Rordpolentbedung feinerzeit soviel Staub aufwirbelte, bedeutet ein Antrag bes Genatsmitgliebes, bes früheren Friedensrichters, Bondegter, im Genat. Er forbert barin bie Berleihung ber golbenen Mebaille

Süntwangen sind zu der Petition der Gemeinden des Rheintals um | Grengstationen in Emden eingetroffen und in ben Auswanderer- wenn man fie unbestraft hingehen ließe, die Baffe des Geseiges ichwächen und bie Achtung por bem Gefet vermindern murbe. Miquith antwortete: "Ich habe bereits gefagt, bag die Regies

einer forgfältigen Ermägung unterziehen wirb."

rung die Angelegenheit von ihren verschiedenen Gesichtspuntten aus

Amtliche Nachrichten.

Geine Königliche Sobeit ber Großbergog haben unter bem 80. April 1914 gnädigit geruht, ben Oberhofmeifter Ihrer Königlichen Soheit der Großherzogin, Oberftleutnant a. D. Julius v. Stabel. auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leibender Gesundheit unter besonderer und bantbarer Anerkennung seiner langjährigen treus geleisteten Dienfie und unter Berleihung ber golbenen Rette jum Großtreuz des Zähringer Löwenordens auf 1. Mai d. 35. in den Ruheftand zu verjegen.

Seine Königliche Sobeit ber Großherzog haben unterm 27. April 1914 gnabigit geruht, ben Begirkstierangt Dr. Karl Winterer in Bonnborf in gleicher Eigenschaft nach Walbshut ju verfeten und ben Begirksaffistenztierargt Dr. Julius Krug in Megtirch jum Bes

Mit Entschließung bes Ministeriums bes Großh. Sauses, bet Juftig und des Auswärtigen vom 21. Marg 1914 murbe bem Obers Telegraphenaffiftenten Paul Edhart in Mannheim ber Titel Teles graphensetretär verliehen.

Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justig und des Ausmärtigen hat unterm 12. März 1914 ben Erpeditor Abolf Burger bei ber Staatsanwaltschaft Offenburg gur Staatsanwaltschaft Konstanz und unterm 13. Mars 1914 ben Juftigattuar Emil Mormann bei ber Staatsanwaltschaft Konstang gur Staatsanwaltschaft Offenburg, beibe unter Erennung ju Juftigfefretaren, unterm 17. Marg 1914 ben Justigsefretär Karl Saese beim Amtsgericht Triberg zum Amtsgericht Staufen und ben Justigaktuar Franz Speck beim Amtsgericht Staufen zum Notariat baselbst, unterm 19. März 1914 ben Justiglefretar Friedrich Motic beim Landgericht Freiburg zum Amtsgericht Eriberg, unterm 23. Marg 1914 ben Juftigfefretar Friedrich Groner beim Amtsgericht Durlad jum Landgericht Freiburg und ben Juftigfefretur Joseph Seinrich beim Amtsgericht Bogberg jum Amtsgericht Durlach, unterm 26. Marz 1914 ben Juftigaktuar Alfred Rlein beim Amtsgericht Lahr gum Amtsgericht Bogberg, unterm 2. Aprif 1914 ben Juftigattuar Wilhelm Bed beim Rotariat Engen gum Umtsgericht bajelbit und ben Juftigaktuar Dag Knupfer bei letterer Behörde zum Notariat Engen, unterm 15. April 1914 den Justiz-attuar Karl Neuninger beim Notariat Abelsheim zum Amtsgericht Offenburg und unterm 16. April 1914 ben Juftigattuar Karl Comitt beim Oberlandesgericht jum Amtsgericht Mannheim verfest.

Badische Chronik.

= Karlsruhe, 1. Mai. Der heutige Staatsanzeiger enthält die Lifte ber feinerzeit ichon betanntgegebenen Orbensverleihungen, mit welchen bei bem jungften Besuch bes Großherzogs in München Pers fonlichkeiten ber banrischen Regierung und Benmte bes Münchner Softheaters bedacht murden.

BNC. Karlsruhe, 1. Dai. Das Ergebnis des Wehrbeitrags fteht nunmehr endgültig fest. Somit hat Baben als erster Bundesstaat des Reiches sein Ergebnis abgeschlossen. Der Wehrbeitrag des ganzen Landes beträgt etwas über 30 Millionen Mart; hiervon entfallen auf Mannheim rund 10 Dila lionen Mart und auf Karlsruhe rund 5 Millionen Mart.

1. Mannheim, 1. Mai. Der Syndifus des Berbandes füddentiches Rinematographenbesiger-Bereine, Rechtsanwalt Dr. Somburgers Karleruhe ertlärte in einer Berfammlung, in ber ber Affiftent ber Mannheimer Runfthalle, Dr. Stord, einen Bortrag über Rinematos graphentheater und Kunft hielt, namens bes Berbandes, bag bie Rinematographenbesiger felbit bestrebt feien, ihren Theatern eine fünftlerifche Sohe gu geben, damit fie in ethifcher und afthetifchet Sinficht allen Unforderungen Genüge leiften tonnen. Dies tonnten fie aber nicht burchführen, folange nicht bie burch bie Benfur verurfachten Schwierigfeiten, insbesondere wie fie von Dr. Brunner-Berlin ausgegangen feien, befeitigt feien.

I Mannheim, 1. Mai. Der Streit in ben Gudbeutichen Rabels werten ift nach breiwöchiger Dauer von bem Fabritarbeiterverband als aussichtslos für beendet erklärt worden. Es handelte sich bet biesem Ausstand nicht um Lohnforderungen, sondern er wurde als Abwehrstreit gegen Magregeln feitens ber Fabrifleitung bezeichnet,

Der Fabrit war es gelungen, den Betrieb aufrechtzuerhalten.

— Schwehingen, 30. April. Am 11., 12. und 13. Mai findet hier ber 11. Berbandstag bes babifden Brauerbundes

îtatt.

-H= Seibelberg, 1. Mai. Rach alt hergebrachtem Brauch feierten auch gestern wieder die erft por furgem ins Commersemester guruds gelehrten Mufenfohne in finnig-poetischer Weise ben erften Dai, ber Diefes Jahr in felten prächtiger Blütenpracht in bas Nedartal feinen Einzug halt. In allen Garten ber Stadt, broben im alten Burge graben und por allem brüben am Beiligenberg blühen die tief buntels blauen Flieberbolben in überreicher Fülle und fenden füß ichwer bes raufdende Duftewolfen über bas gange Tal. 3m alten Schlofpart

Erhaltung des Kranken schulden wir die erste Rücksicht. — Wir wahre Entdeder des Rordpols sei. Durch das Mißtrauen und die 3meifel, die man dem Foricher entgegenbrachte, habe man bitteres Unrecht begangen.

Aleine Beitung.

× Autographensammler aus aller Welt. Die hohe Wertichagung die der Chinele seiner Sandichrift beimigt, und die so welt geht, bag er seine Schriftzuge fur ben iconften Schmud bes Saufes halt, hat ihn ju einem leibenschaftlichen Autographensammler werden laffen, ber jumeilen ungeheure Summen für bieje Liebhaberei ausgibt. Als por etwa 40 Jahren, wie die "Antiquitäten-Rundichau" mitteilt, ein Blatt mit zwei Beilen von bes Confucius Sand gefunden murbe, erzielte der gludliche Finder dafür einen Breis von ca. 1/2 Million Franken. Benn man aber beben?r. daß alle Sandichriften bes Confucius, ber etwa 500 Jahre vor de. driftlichen Zeitzechnung ftarb, als verschollen gelten, will die Gumme fur ein Autogramm des Stifters der dinefischen Religion nicht ju hoch gegreffen ericheinen. Der Ahnenkult der Chinesen kommt auch in der Berehrung der Sandichrift ihrer Bater gunt Ausbrud; thre Schriftzuge find ihnen so heilig wie ihre Afche, und fie faffen biefes Gefühl in die Worte: "Unjere Borfahren vermachen uns jo ben Teil, ben fie am Leben hatten." Das Sammeln von Autographen war übrigens aud, bei anberen Bölfern im Altertum befannt. und wie alle Leidenschaften, hatte fie ihre Opfer, die ihre Reigungen oft ichwer bugen mußien. So ergablt 3. B. Strabo, ber dur Beit, mo Chriftus geboren murbe, lebte, ein gewisser Apellikon aus Athen fei ein jo leibenschaftlicher Liebhaber von Autographen gewesen, bag biefe Leibenschaft ihn jogar gum Diebstahl verleitet habe. Weil er aus einem Tempel ter Minerva gewiffe Defrete ftahl, die jur Bermehrung feiner Autographensammlung Sienen follten, wurde er gur Berbannung verurteilt. Mucianus, ber unter bem Kaifer Befpafian breimal bie Ronfulmurde befleibete, bejag eine prachtvolle Sammlung von Mutoaber ber Dottor außerte barich: "Rein, nicht zu Ihnen - Das an Dr. Coof, die der Genat fur besondere Leiftungen auf bem graphen, von der Tacitus spricht. Ebenjo hatte Libanus, ein beruhma

mait. Ein Singen und Klingen voll blühender Luft liegt über Alt-Heidelberg. Da zogen bereits in den Abendstunden, trotzem nach prächtigen Tagen heute der April sich zum Abschied in Regenstim mung zeigt, bichte Scharen in bunten Mügen und Jaden in bas Redartal. Allüberall längs bes Redars, set es unter ben alten Bäumen ber Stiftsmühle, an ben platichernben Wellen bes Redar, in Biegelhaufen oder Redargemund, furg wo eine Schente und Extneipe zum sangesfrohen Zechen einlädt, waren heute frohe Zecher bei duf tender Maibowle versammelt, um den Mai zu begrüßen. Andere wieberum hatten sich auf ihren Berbindungshäusern ober hoch oben auf bem Königsstuhl versammelt. Gegen 12 Uhr zogen sobann die "Fran ten" unter Radelichein und Sang von ihrem Saus aus auf bas Schloß jum Scheffelbentmal, beffen fangesfroher Dichter heute ber rote Stürmer schmüdt. Bald loberte ein Holzstoß flammend auf. Drunten in ber Stadt zogen bie "Memannen" im Ganjemarich auf den Markt vor das Rathaus und lagerten in buntem Bild rings auf bem plätschernden Serfulesbrunnen. Buntt 12 Uhr ertonte sodann begeiftert bas Lieb "Der Mai ift getommen, die Bäume schlagen aus" Ein Alemanne hielt sodann eine schwungvolle, jugendlich begeisterte Rede auf den jungen Mai, auf Seidelberg, und vor allem auf die Blauäuglein, die in dichten Scharen, wie auch die Beibelberger Burger, ben Platz umfäumten. Dann stieg das Lied zu Lob und Preis Alt-Beidelberg, "Alt-Beidelberg bu feine". In gleicher Beise ging bie Feier bei all ben anderen Korporationen vor sich, so daß sich das Mailied mit Scheffels Sang auf Beidelberg zu einem frohen Klang vereinte, der allüberall von den Bergesabhängen ein frohes Echo fand und sich zu einem jubelnden Lenzessang über das Tal hin verbanden. Auf dem Ludwigsplatz wurde vor der alma mater ebenfalls ber Mai begrüßt, nachbem man hier im Lampionszug angerückt war. So sang und tobte es noch lange burch bie engen Gassen und bis in ben fpaten Morgen fag man beim Maitrant fangesfroh beifammen. Andere Scharen zogen mit ber Laute und gartem Lied gur Maitour in die jungarunen Balber.

△ Baden=Baden, 1. Mai. Borgeftern abend ift eine allgemein geachtete und angesehene Perfonlichkeit unserer Stadt herr Altstadtrat und früherer Besitzer des prächtigen "Sotel de l'Europe", Otto Kah, gestorben. Der Dahingeschiedene war Chrenmitglied des Internationalen Sotelbesigervereins und auch Ehrenmitglied verschiedener hiefiger Bereine.

× Offenburg, 1. Mai. herr Rechtsanwalt Burger feierte gestern seinen 70. Geburtstag. Das "Offenb. Tagbl." widmet ihm bei dieser Gelegenheit warme Worte ber Anerkennung für feine gemeinnütige Tätigkeit. herr Rechtsanwalt Burger hat jahrelang im Stadtrat und im Bürgerausschuß für das Wohl der Stadt gewirft und sich als eifriges Mitglied der nationalliberalen Partei um diese große Ber-

O Lahr, 1. Mai. Wie anderwärts, fo haben auch hier die Biehpreise eine weitere Berminderung erfahren, aus diesem Grunde hat die Bezirks-Meggerinnung fich veranlaßt gesehen, die Breise auf einzelne Fleischsorten noch weiter zu ermäßigen. Es kostet Ochsenfleisch 94 Pfg. das Bfund (bisher 96 Pfg.), Rindfleisch 90 (92), Kubsteisch 76, Kalbfleisch 96 (96), Schweinefleisch 80 Pfg. mageres, 70 Pfg. fettes (bisher 86 Pfg. mageres und 80 Pfg. fettes).

Lahr, 1. Mai. Die Jungviehmeide Lichtenegg-Bfullendorf wird am 9. Mai bestimmt eröffnet. Ueber 80 Rinder werben aus bem hiefigen Begirt die Weide besuchen.

) (Sornberg, 1. Mai. Bei ber Burgermeisterwahl murbe zweiten Wahlgang Stabhalter Martin Bogt von Obergebisbach jum Bürgermeifter der Gesamtgemeinde gemählt.

Emmendingen, 1. Mai. Sier tagte eine von ben babifchen Biegeleibesigern einberufene Bersammlung, um Stellung zu nehmen gu der unter dem Namen Reramits, Ralts, Zements und Schotterwert Emmendingen beabsichtigten Neugründung. Die große Mehrzahl der anwesenden Besitzer steht dem Projekt ablehnend gegenüber.

Badenweiler, 1. Mai. Bei der Zwangsversteigerung des hiesigen Schwarzwaldhotels betrug der Anschlag einschließlich Inventar 395 00 Mark. Herr Stiefvater, Besitzer des Belchenhotels, bot 326 000 Mart und herr Chriftian Bafel 330 000 Mart; ju biefer Summe tommt noch der Betrag der 2. Snpothet mit 90 000 Mart, fodak fich ber meiftgebotene Breis auf 420 000 Mart ftellt. Das Anwesen liegt direkt am Kurpark; das Hotel ist vor wenigen Jahren neu erbaut und mit bester Einrichtung ausgestattet worben.

() Reuftadt i. Schw., 1. Mai. Am Mittwoch murben hier insgesamt 14 Berjonen verhaftet. Es handelt fich um eine Sausierergesellschaft, welche wochenlang in Baben ihre Schundwaren an Taschentüchern, Schürzen, hemben, Tisch. beden usw. verkauften und babei gefälschte Schriftstüde vor zeigten, in benen angegeben mar, bag bie Sachen von armen Krüppelfindern hergestellt worden seien.

:=: Bernau (A. St. Blafien), 1. Mai. Am Mittwoch abend ging über das herzogenhorn das erfte Gewitter nieder, dem ein furchtbarer Sagelichlag folgte. Betroffen wurde nur der am Fuße des Berges liegende Ortsteil Bernau-Sof. Die Körner hatten die Große von Baumnuffen und lagen 15—20 em hoch. Der Schaden ist trogdem nicht so groß, da Die Begetation noch gurud ift und meiftens Biehmeibeplage betroffen wurden. Fluchtartig stromte bas icon auf ber Weide befindliche Bieh der Stallung zu. — Die Auerhahnjagd ift jurgeit fehr rege. Mehrere Eremplare wurden be-

:: Meftirch, 1. Mai. Der Boranichlag für 1914 fiehr 121 973 Mark Einnahmen und 162 243 Mark Ausgaben vot

ber Umlagefuß foll 23 Pfg. betragen. =!= Ueberlingen (Bobenfee), 1. Mai. Der Altengelwirt Schiele hier, ein angesehener Mann, warf sich am Mittwoch früh unter ben von Friedrichshafen ber im Oftbahnhof ein: fahrenden Berfonengug und murde gräßlich verstümmelt. Er wurde eine größere Strede geschleift. Bas ben Unglüdlichen in den Tod trieb, ift unbefannt.

Die Angriffe gegen Beiftlichen Rat Bader.

= Karlsruhe, 1. Mai. Gegen die katholischen (integralen) Betrusblätter in Trier, die ihre Angriffe auf ben Geiftlichen Rat Bader fortsehen, erhebt heute ber Betroffene im "Babischen Beobachter" ben Bormuri ber Berleumdung, ber unerträglichen Unmaßung und der Feigheit. Für solche Gegner habe er (Bader) weder Achtung noch Aufmerksamteit. Uebrigens dränge die Art, wie bas Trierer Organ vorgehe, die Frage auf, ob sich denn in Trier eine Gesellschaft mit geheimer Zusammensetzung niedergelassen habe, um Berdächtigungsstoff auszuschnüffeln und zum Zweke der Ansichwärzung zu verarbeiten. Müßte die Frage bejaht werden, dann wäre die weitere Frage zu stellen, ob der Klerns in Deutschland dieses Bersahren ertragen und der Spiscopat in Deutschland es duls

Das Pforzheimer Landgericht vom Bürgerausichuf genehmigt.

= Pforzheim, 1. Mai. In namentlicher Abstimmung ge-nehmigte gestern abend ber Bürgerausschuß mit 93 gegen 18 Stimmen die am 1. April bekanntlich abgelehnte koftenlofe Abbem die Stadt im gangen ein Terrain von 7800 am ftellt und Gudnigerien aus

Dunkel, mahrend über dem Schloß der junglenz grüne Bergwald barauf das Gebäude errichtet. Der Staat mietet das Gelande auf vorläufig 25 Jahre und zahlt dafür 41/4% jährlich auf die für 1800 qm und den Neubau selbst aufgewendeten Kosten. So= mit wurden also die vom Staat gestellten Bedingungen für die Errichtung eines Landgerichts in Pforzheim nachträglich noch, wie vorauszusehen war. akzeptiert; weiterhin wurde ein Bermittlungsantrag des Stadtverordnetenvorstandes mit großer Mehrheit angenommen, dahingehend, dem Staate die Wahl zwischen den beiden Platen in der Weststadt ober Oftstadt frei

Aus der Residenz.

Rarlsruhe, 1. Mai.

= Der Mai, der fünfte Monat unseres Kalenders (im altrömiichen Kalender der 3. Monat im Jahre) trägt seinen Ramen nach der Göttin Maia, Maius menfis, ist also ber Monat ber Maia, ber Mutter Merfurs. Ihr Name bedeuteie "die Jugendschöne, die Herrliche, und man darf wohl onnehmen, daß der Monat Mai feinen Ramen gerade nach dieser Göttin erhielt, weil sich in ihm die Natur verjüngt, verherrlicht. Karl der Große, der bekanntlich deutsche Monatsnamen prägte, nannte ben Mai ben Monnemond, die frangofischen Revolutionäre Floreal, vom lateinischen Worte flos, die Blüte. Der Mai ist also der Blütenmonat und ähnlich wird er auch in manchen deutschen Gegenden noch geheißen. Bielfach ist im Gegensatz zu unserer ersten Darlegung die Meinung verbreitet, das Wort Mai sei deutscher Bertunft, es habe benfelben Bortftamm, wie unfer "Magd". Gothilch heißt "magus" ein junger Mann, die weibliche Ableitungsfilbe ist "et" ein junges Weib heißt demnach "maget" und durch Unterdrückung des und Zusammenziehung sei bann bas Wort "Maid" entstanden, das sich bis in unsere Zeit erhalten hat. Auf ben gleichen Stamm fei auch das Wort "Maien", frisches Laub, zurückzuführen.

In aftronomijder Sinficht mare über ben Dai gleichfalls einiges anzuführen. Merkur bleibt in diesem Monat unsichtbar. Bei Benus nimmt bie Dauer ber Sichtbarteit als Abendstern bis auf reichlich anderthalb Stunden zu. Mars geht fehr früh am Morgen unter. Um Ende des Monats beträgt die Dauer ber Sichtbarkeit nur noch 21/2 Stunden. Jupiter ift um Mitte des Monats 114, am Ende 134 Stunben am Morgen sichtbar. Saturn wird in ber zweiten Sälfte bes Monats unfichtbar. Erstes Mondviertel tritt am 3. Mai vormittage ein, Bollmung am 9. Mai abends, legtes Biertel am 16. Mai abends und Neumond am 25. Mai morgens. Die Tageslänge beträgt zu Beginn des Monats etwa 14 Stunden 50 Minuten, zu Ende des

Monats etwa 161/4 Stunden. Ueber ben Mai bestehen u. a. folgende Betterregeln: Biel Gewitter im Mai, siegt der Bauer juchhei. - Raffer Mai, trodener Juni – Regen am 1. Mai, deutet auf wenig Korn und Heu. — Abendtau und kühl im Mai, bringt Wein und vieles Heu. — Wenn am 1. Mat Reif fällt, fo ist ein fruchtbares Jahr zu hoffen. -- Wenn bas Wetter gut am 1. Mai, gibt's recht viel und gutes Seu. — Mamertus, Bankratius, Gervatius, bringen immer noch Berdruß.

Der Uebergang vom April jum Dai war in biefem Jahre recht unfreundlich. Nach den prächtigen Tagen und warmen Rächten ber letten Wochen berührte die feuchte Kühle der heutigen Racht besonders unangenehm. Tropdem blieben viele der alten Gewohnheit treu, die Walpurgisnacht, in der befanntlich die hegen ihre Generalversamme lung auf dm Blodsberg haben sollen, in besonders ergiebiger Weise zu burchschwärmen. Die fröhlichsten ber Fröhlichen waren naturgemäs wiederum die Angehörigen der Studentenschaft, die in ihren Kneipen ben üblichen Walpurgiszauber veranstalteten. Besonders lebhaft ging es auf dem Turmberg in Durlach zu, woselbst die Restaurants die Gafte taum zu faffen vermochten. Die magische Lampionbeleuchtung ber "italienischen Nacht" übte eine besondere Anziehungsfraft aus und mit ben feuchtfröhlichen Studenten vereinten sich die gahlreichen sivilen Walpurgisschwärmer aus Karlsruhe und Durlach in schönster Harmonie. Auch der meist im Lichte bunter Lampions erfolgende Abtieg vom Turmberg bot ein sehr reizvolles Bild. Bon irgendwelchen Unzuträglichkeiten murde bis jest nichts befannt, fodaß die Walpurgisnacht bei uns nur icone Erinnerungen hinterlaffen dürfte.

=) (= Aus dem Sofbericht. Der Großherzog hörte gestern vormittag den Bortrag des Geheimen Legationsrats Dr. Senb. !! Bom Sofe. Mit bem heute erfolgten Rudtritt bes Oberhofmeisters der Großherzogin, Egzellenz von Stabel murbe angeordnet, daß ber biensttuende Rammerherr Siege mund Freiherr Goler von Ravensburg den Dienft des Oberhofmeisters bis auf weiteres übernimmt. Bur einstweiligen Guhrung ber Rabinettgefchäfte ber Großherzogin murbe bet Großherzogliche Amtsrichter in Rehl Egenolf Freiherr Roeder

von Diersburg berufen. A Commerjahrplan. Mit bem heutigen 1. Mai trat auf ben babischen Staats= und Lokalbahnen der Sommerdienst in Kraft, ebenso auf den meisten anderen Bahnen des Kontinents. In den seitheris gen Fahrplanzeiten, die uns Karlsruhe berühren, ift im großen und ganzen keine wesentliche Berschiebung eingetreten, dagegen sieht der neue Fahrplan eine ganze Reihe neuer Züge vor, die eine große Berbefferung des Bertehrs bedeuten. Gur unfere Refidenz tommen por allem in Betracht der neu eingelegte Eilzug auf der Strede Karlsruhe. Seilbronn (Kraichgaubahn). Wohl alle Lefer der "Badischen Presse" wiffen, wie lange Jahre unfere tommunalen und sonstigen Korporationen, 3. Be Berkehrsverein, Stadtrat, Handelskammer usw., eine berartige Verbesserung der Verbindung zwischen Karlsruhe und Heilbronn vergeblich angestrebt haben, bis endlich dem berechtigten Berlangen stattgegeben murbe. Der neue Gilgug verläßt Karlsruhe vormittags 9.38 Uhr, hält in Durlach an und fährt ohne Anhalten burch bis Bretten, woselbst er 10.10 Uhr eintrifft. Der Aufenthalt hier beträgt nur 2 Minuten. In Eppingen lang der Eilzug 10.39 Uhr an, hält nur 1 Minute und trifft in Seilbronn 11.07 Uhr ein. Bor bort ift diretter Anschluß nach Bad Riffingen. In umgekehrter Richtung verläßt der Eilzug Seilbronn 7.31 Uhr abends und langt nach furzem Salten in Eppingen, Bretten und Durlach um 8.59 Uhr abends hier an. Man fährt jest über Eppingen in 1 Stunde 29 Minuten, mab.

rend früher 2 Stunden 18 Min. nötig waren. Barnung. Die Generalbireftion ber Staatsbahnen erläßt heute in der "Karlsruher Zeitung" eine amtliche Warnung vor dem Bu frühen Berlaffen ber noch im Gange befindlichen Büge im Rarls ruber Sauptbahnhof. In ber letten Zeit haben die Falle im Karls: ruber Sauptbahnhof zugenommen, daß Reifende beim Ginfahren bes Buges in die Bahnhofhalle aus bem noch in Bewegung befindlichen Buge ausgestiegen sind. Das Abspringen von bem - wenn auch langfam - fahrenden Buge ift unter allen Umftanden gefährlich, Mit Rudficht auf die Sicherheit des Eisenbahnbetriebs und die Gefährdung des Lebens und der Gesundheit der Beamten fieht fich die Gisenbahnverwaltung genötigt, gegen Reisende, die aus dem in Bewegung befindlichen Buge aussteigen ober auszusteigen versuchen, unnach fichtlich bahnpolizeilich einzuschreiten.

ha. Menderungen beim Abtommen über den Automobilverfehr. Die Geltung des Internationalen Abkommens über den Berkehr mit Automobilen erfährt am 1. Mai verschiedene Aenderungen. Einmal tritt Dänemark bei. Es hat als Unterscheidungszeichen die Buchftaben DK angenommen. Die Großbritannische Regierung behnt ferner bas Abtommen auf ben Infeln Guernfen und Jerfen aus. Dafür icheiben mit dem Ablauf bes 24. Juli 1914 Barbados, bie tretung von 6000 qm jum Bau eines Landgerichts babier, gu Leeward-Ingeln, Rordnigerien, Die Gehchellen, Gierra, Leone und

ha. 7 Schnelldampfer für Behnpfennigbriefe im Dai. Die Gelegenheiten zur Beförderung von billigen Briefen nach den Bereinigs ten Staaten werden mit dem machsenden Berkehr in jedem Frühjahr gunftiger. Im Mai tommt noch hingu, daß der neue Samburger Dampfer Baterland in Dienst gestellt wird, so daß mit zwei Fahrten bes Imperator drei Samburger und vier Bremer Siebentagedampfer bur Berfügung fteben. Außer diesen fieben ichnellen Berbindungen tommen nur noch je zwei Bremer und hamburger langfamere Dampfer zur Benutjung für Behnpfennigbriefe. Bon Schnelldampfern gehen von Curhaven am 2. der Imperator, am 14. Baterland und am 27. Imperator. Bon Bremerhaven gehen Schnelldampfer am 5., 13., 19. und 26. Außerdem wird am 16. ber Bremer Dampfer Bring Friedrich Wihelm und am 30. George Washington benutzt, ferner am 9. die Amerika und am 21. Kaiserin Auguste Biktoria von Cuxhaven. Sämtliche Dampfer bieten bei ihrer Abfahrt Die ichnellfte Gelegenheit zur Beförderung von Briefen nach Newnort überhaupt. Behnpfennigbriefe erreichen von ben meiften beutschen Orten ben Safen meift noch, wenn sie am Abend vorher abgeschickt werden, von Berlin auch vom 1. Mai an nachts 12.00 nach Curhaven, 10.45 nach Bremers

Familienabend. Bu Ehren des Landtagsabgeordneten Mujer veranstaltete die Fortschrittliche Boltspartei gestern im Saal 3 ber Brauerei Schrempp einen Familienabend, ber bei frohen Liedern und schönen Reden sehr harmonisch verlief. Herr Professor Reinh. Selbing widmete herrn Muser anläglich bessen Wiederwahl einen herzlichen Willfommengruß, den herr Mufer in gleicher Berglichkeit mit Dankesworten erwiderte.

(!) Danktelegramm. Die am Mittwoch nachmittag in Rastatt abgehaltene Landestubertulojeversammlung hatte an Großherzogin Quije ein Begrugungs- und Suldigungstelegramm abgefandt, auf welches folgende Antwort bei bem Borfigenden Professor Dr. Stard. Karlsruhe eingetroffen ift: "Die mir durch Ihre Bermittlung soeben zugegangene Begrüßung ber 13. Landestuberkuloseversammlung erwedt in mir die bantbarften Gefühle und meine geliebte Schwiegertochter in Ihrer Mitte zu sehen, gereicht mir zu einer besonderen Freude. Ich begleite in Gedanken die Beratungen Ihrer Bersammlung in dem erhebenden Bewußtsein, daß die große gemeinssame Arbeit unseres Bereins, welcher sich über das ganze Land erstredt, unter Ihrer sicheren Leitung und Führung zielbewußt schon erhebliche Erfolge verzeichnen darf. An diefer unermidlichen, fürsorgenden und fortschreitenden Tätigkeit mich auch ferner beteiligen ju dürfen, ist mir bei meinem hoben Alter von unermeflich großem Wert. Gottes Segen auch ferner über dieser Arbeit. Ihnen Allen von gangem Bergen tommenden Gruß! Großherzogin Quife.

E Gubdeutiche Borturnervereinigung von 1906. Die Bereinigung hielt am letten Sonntag in der Turnhalle bes Tv. i. Frankfurt a.M. seine 6. Zusammenkunft ab, zu der sich neben Bertretern ber ftaate lichen, ftabtifden und Militar-Behörden eine große Bufchauermenge, sowie der Borsigende der Frankfurter Turnerschaft, Professor Bender, und der Borsitzende des Turnerausschusses der Deutschen Turnerschaft, Schulrat Schmud aus Darmftadt u. a. m. eingefunden hatten. Mugemeine Freinbungen fämtlicher vertretenen Bereine eröffneten ben Reigen der Borführungen. Sodann trat als erfter Berein Die Karlsruher Turngemeinde an, welche durch ihre vorzüglich ausgeführten Barrenübungen ungeteilten, lebhaften Beifall erntete. Recht chwierige Stabwindübungen zeigte der Tv. Pirmasens, benen sich nicht minder ichmierige Uebungen am Doppelbarren mit Schwung. brett ber Turngesellichaft Mannheim anschlossen; ber Tv. Raiferslautern hatte mirtungsvolle Freiübungen gewählt, der Iv. Pforzheim turnte an drei Barren. Der Tv. Frankfurt a. M. führte Stüghantelübungen vor, mahrend geschidt zusammengestellte und großes Können erfordernde Uebungen am Red mit Barren bes Iv. Mannheim den Schluß der Borführungen bildeten. Die zumteil recht schwierigen und neuartigen Uebungen wurden sehr gut durch. geführt und ernteten lebhaften Beifall. Mit einem Kurturnen am Red, Barren und Pferd, wobei man das hervorragende Können eingelner Turner bewundern tonnte, fand die Beranstaltung einen wurdigen Abschluß. Nachmittags waren die Teilnehmer Gafte ber Frankfurter Turnerschaft, welche im städtischen Schwimmbabe ein Schau- und Wettschwimmen veranftaltete. Die nächstjährige Zusams menkunft der Bereinigung findet in Karlsruhe ftatt, ein Beweis, daß bie "Turngemeinde" die Feuerprobe bestanden und sich recht gut in ber Bereinigung eingeführt hat. Die "Turngemeinde" fann auf biefen erneuten Erfolg mit Recht ftolg fein.

A Bom Roloffeum wird uns geschrieben: Seute Freitag, beginnt das bereits avisierte Gastspiel der Original = Rolner = Buhne unter Leitung des Direktors Peter Prang. Bornehme Ausstattung, fünst: lerische Darbietungen, sorgfältige Wahl in der Zusammenstellung des Ensembles und des Repertoires, sind Pringipien, die sich Direttor Prang zu eigen gemacht hat. Durch strifte Innehaltung biefer Prinzipien, ift es Direktor Prang gelungen, sein Unternehmen zu einem wirklich erstklassigen zu gestalten. Beachtet man noch, daß Direktor Prang, ber jeweils die Sauptrolle spielt, allüberall als ber beste rheinische Boltskomiker anerkannt ist, so wird man wohl in ber Annahme, daß sich die Prang'iche Buhne bei ihrem erstmaligen hiefigen Gaftspiel, viele Freunde erwerben wird, nicht fehlgeben. Das Gastspiel beginnt mit bem breiaktigen Militarichwant: "Der Millionenrefrut", ein Stud, bas von bem befannten Kölner Schriftsteller Karl Miller-Malberg speziell für die Prang'iche Buhne geschrieben wurde und schon bei ber Uraufführung zur Verpflichtung an fast alle großstädtischen Barietebuhnen geführt hat.

16 Raifer-Banorama. Die Riviera bes "Lago bi Garba" ift nur noch bis intlufive Sonntag, ben 3. Mai, ju feben. In biefem 3nflus bietet bas Raifer-Panorama feinen Besuchern etwas außergewöhnliches. Ein Besuch dieser prächtigen Reiseausstellung durfte fich lobnen.

Das Baben im Rheinhafengebiet, im Rheinhafen im Stich-S Das Baden im Rheinhasengebiet, im Rheinhafen im Stich-tanal, sowie in der Alb ist bestehender Borschrift gemäß verboten. Mit Rudficht barauf, daß in ben letten Jahren wiederholt Leute beim Baben im Freien bier ertrunten find, wird neuerdings wieder auf bas Berbot eindringlich aufmertfam gemacht. Die Schutymann. schaft ift, wie die Polizeidirektion mitteilt, angewiesen, Zuwiderhandelnde gur Anzeige zu bringen.

S Leichenlandung. Geftern vormittag 9 Uhr wurde im Borhafen hiefigen Rheinhafens die Leiche der 74 Jahre alten Witwe bes Landwirtes Johannes Rohrmann aus Daglanden geländet. Die Krau ist am gleichen Tage, vormittags 8 Uhr, noch im Bororte Darlanden gesehen worden. Anscheinend liegt Gelbstmord vor. Der Beweggrund ift unbefannt.

Bu bem Rabfahrerunfall in ber Raiferallee, über ben wir in der gestrigen Mittagsausgabe berichteten, wird uns von einem Augenseugen gefchrieben, daß bas fofortige und fachgemäße Eingreifen eines Mitgliebes ber Canitatsfolonne, herrn hatler aus Mühlburg, fehr dankenswert empfunden wurde. Der Berlette, ein Kangleibeamter ber Landesversicherungsanstalt Baben, der erst vor 8 Tagen Hochzeit hatte, trug bei bem Unfall einen Wabenbeinbruch, einen Schienbeinbruch und einen Sprung im Gelent davon. Wie der Augenzeuge beichtet, fuhr ihm ein anderer Radfahrer von hinten ins Rad.

§ Berhaftet wurden ein vom Amtsgericht Seidelberg wegen fahr. läffiger Rörperverletung verfolgter Badergehilfe aus Biegelhalbe, ein Steinhauer aus Etichberg wegen Diebstahls und ein 17 Jahre alter Bagnerlehrling aus Teutschneureut, welcher verdächtig ift, hier ein Jahrrad entwendet ju haben.

4 Unter Spionageverbacht festgenommen murbe geftern auf auf dem Karlsruher Exerzierplat ein Ingenieur aus Deutsch-Enlau, der sich dadurch verdächtig machte, daß er Geschütze photos

= Betersburg, 30. April. (Tel.) Durch ben Orfan ber

legten Racht find mehrere hundert Barten und fleinere Schiffe

von den Antern geriffen. Biele Barten wurden an die Ufer ge-

schleudert und gegen 200 Barken in das Fahrwasser der großen

Newa getrieben. In der Rahe des Sommergartens ist ein Ruts

ter ber Flugpolizei und an anderen Stellen find etwa 30 Barten

gefunten. Seute fruh begann ber Wind nachzulaffen. Die Teles

phonverbindung mit Moskau und Kronstadt ist gestört. In der

großen Newa find die Gentfaften der im Bau befindlichen Bas

laisbrude überichwemmt und bie eifernen Brudenpfeiler beicha:

Bum Aufftand ber Bergleute in Colorado.

bent Bilfon entfandten Bundestruppen find im Gruben:

renier eingetroffen und haben die Staatsmilig bei ber Die-

des Befehlshabers der Bundestruppen find die Ausschreitun:

gen ber Streifenden gu Ende. Ueber bie Muslieferung ber

Waffen wurde nicht verhandelt, doch versprachen die Streit-

führer, daß die Leute die Baffen nicht in der Deffentlichkeit

Denver (Colorado). 1. Mai. (Tel.) Die von Braff.

murden beide verhaftet.

Marfeille, 1. Mai. Im Berlaufe einer Bahlverfamm. fung tam es gestern bier qu einem Zusammenitog; es murben

Revolveriduffe abgegeben. Gine Berjon murbe ichwer verlett. = Toulon, 1. Mai. (Tel.) Infolge des Bruches einer Rette wurden gestern acht Matrojen aus einer Jolle des Rreu-Die Tage auf dem Balkan. gers "Renan" ins Meer geschleubert; brei find extrunten,

T. London, 1. Mai. (Brivattel.) Giner Athener Depejde ber "Times" jufolge, fieht eine Berftanbigung ber albanifchen Regierung mit ben Spiroten unmittelbar bevor. Die Bors ich läge ber Epiroten follen im großen gangen von ber albant: ichen Regierung angenommen worden fein, unter Berudfichtigung perichiebener von den Mbanern gemunichten Abanderungen.

Die Teindseligkeiten zwischen Amerika und Meriko.

T. Remport, 1. Mai. (Brivattel.) Die aus bem Lager ber megifanifchen Rebellen eintreffenben Rachrichten lauten außerordents lich widersprechend. Während Carranga, ber nominelle Chef ber Konstitutionalisten, erflärt, daß er bereit fei, mit Suerta Friede gu Schließen, geht Billa auf eigene Fauft vor und fest alles baran, einen entigeibenben Golag gegen Die Truppen Suertas gu führen. Billa will anscheinend burch einige glangende Siege feine Berfonlichteit in ben Borbergrund ftellen, um bei ber Reubesegung bes meritanischen derherstellung der Ordnung abgeloft. Rach einer Erflarung Prafidenienftuhles als Unwarter erfter Linie gu fteben.

- Beracruz, 1. Mai. General Finston hat das Kommande über die hiesigen Streitfrafte übernommen.

Bur Lage in Degito.

= Wajhington, 30. April. Admiral Soward, der Befehlshaber der amerikanischen pazifischen Flotte, melbet, daß megikanische Bundessoldaten und Insurgenten bei Mazatlav und Acapulco fampfen.

Die Bermittlungsvorichläge.

= Wajhington, 30. April. Aus zuverläffiger Quelle wird mitgeteilt, bag bie an ber Mediation beteiligten fiibs ameritanifden Staaten einen Appell an die europäifden Regierungen gerichtet haben, ihre guten Dienste anzuwenden, um die Berhandlungen au fördern. Sie haben indessen nicht darum erfucht, besonderen Ginfluß auszuüben, um ben Brafis benten Wilfon gur Stellung leichter Bedingungen gu veranlassen, wie gemelbet worden war. Ferner wird mitgeteilt, daß Abgefandte an den Rebellengeneral Carranga abgegangen find, um ihm vorzuschlagen, an dem Baffenftillftand teilgunehmen. Die ameritanischen Ronfuln in einigen meritanifchen Städten find ermächtigt worden, auf ihre Boften jus rudgutehren, mas als ein gunftiges Zeichen für bie Entwidlung ber megikanischen Frage betrachtet wird.

Die Saltung Suertas.

Baris, 30. April. Rach einer Blättermelbung aus Megito hat Prafident Suerta fich dem Bertreter Frankreichs gegenüber über die Saltung der frangofifchen Kolonie in Mexito lobend geäußert und gleichzeitig mitgeteilt, daß er, um feine Sympathie fur Frantreich zu befunden, bas "Feit bes 5. Mai" abichaffe, burch welches die Mexitaner die Er: innerung an die Wiedereroberung Bueblas feiern.

t. Remnort, 1. Mai. Sier verlautet gerüchtweise, bag Suerta sich mit der Absicht trage, mit einigen Unhängern nach Berlin ju gehen, wo er angeblich brei Millionen Dollars bepo-

niert haben foll. Bur Flucht ber Muslander.

= Berlin, 30. April. Rach telegraphischen Melbungen vom "Rreuzer "Dresden" find am 23. und 24. April in Tampico 2000 Staatsangehörige ber Bereinigten Staaten mit Silfe ber "Dresben" und des englischen Kreugers "Sermione" auf den ameritanischen Kriegsiciffen eingeschifft worden. Am 24. April feien bie deutschen Schutbefohlenen an Bord bes Dampfers "Dania" ber Samburg-Amerika-Linie eingeschifft worben.

Wasieritand des Abeins. Souffang. Hafenvegel. 30. April 3,75 m (29. April 3,75 m) Schufferiniel. 1. Mai morgens 6 Uhr 2.28 m (30. April 2,25) Rehl. 1. Mai morgens 6 Uhr 3,05 m (30. April 3,05 m)' Mazau, 1. Mai morgens 6 Uhr 4,59 m (30. ril 4,59 m) Mannheim, 1. Mai morgens 6 Uhr 3,90 m (30. April 3,93 m.

Dergnügungs: und Vereins-Unzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil au erfeben.) Freitag, ben 1. Mai Aufballflub Frantonia. Training. Spielerversammlung.

Jugballflub Phönig. 9 Uhr Monaisversammlung im Löwenrachen. Illichs Zitherverein. 81/2 Uhr Brobe im gold, Abler. Schachflub. Spielabend im Cafe Bauer. Stadtgarten. 31/2 Uh. Konzert ber Felbartilleriefapelle 50. Berb. beutich. Sandlasgeh. ju Beipzig. 9 U. Monatsverig. i. Pring Rarl.

Die Verlobung meiner Tochter Louise mit dem prakt. Arzt Herrn Dr. med. Hermann Trautwein in Rheinberg gestatte ich mir er-

gebenst mitzuteilen. Frau Notar Dr. Busch Rheinberg, im Mai 1914.

Verlobte.

Louise Busch

Dr. Hermann Trautwein

Inserate finden anerkannt wirksame Verbreitung durch den Landauer Anzeiger, Landau (Pfalz). Anflage 15000. Versand an über 750 Postanstalten und 52 Agenturen, Man verlange Probenummern. 6192a

Hans Leyendecker Herren-Schneiderei ersten Ranges

Fernruf: 1316 Kaiserstraße 177 II



graphierte. Er wurde von der Polizei eingehend vernommen, Dann schleppten sie ihr Opfer in einen benachbarten Bald; fie nach Feststellung feiner Bersonalien aber alsdann wieder freigelaffen. Die Beobachtung und einstweilige Festnahme erfolgte burch Militärpersonen ber 1. Batterie bes Artillerie-Regiments

Ans den Machbarländern.

1. Frankenthal, 1. Mai. Dem Frankenthaler Ranal brobt ein völliges Leerlaufen. Bon Montag auf Dienstag fturgte die Dede bes an ber fogenannten "Soben Schliefe" unter dem Kanal hindurchführenden Berbindungskanals gum Alt: rheingraben ein und das Baffer floß in ben Graben ab Erft nachdem immer mehr ber Wafferstand bes Kanals fant, bemerkte man den Schaden. Bis Dienstag abend war der Bafferspiegel um etwa einen Meter gefunten. Man versuchte durch Sandfade die Bruchftelle zu bichten, jedoch nur mit geringem Erfolg. Die Wiederherstellungsarbeiten burften brei bigt worden. bis vier Wochen in Anspruch nehmen. Bis dahin burfte ber hintere, langere Teil des Kanals vollständig leergelaufen sein, mahrend im vorderen Teil bas Wasser gestaut wirb. Der dadurch entstandene Schaden ift betrachtlich, ba ber Berkehr auf dem Kanal vollständig lahmgelegt ift. Die im Kanalhafen liegenden Schiffe, barunter ein großer Schleppfahn der Frankenthaler Buderfabrit, tonnen nicht mehr an ben Rhein gebracht werden.

Sport-Nadrichten.

Ib Rarlsruhe, 1. Mai. Der Karlsruher Fußballverein hat von seinen letten 6 Spielen nur dasjenige gegen ben D. F. C. Prag verloren, in allen andern Weitfämpfen in benen die Mannschaft gegen spielftarte Gegner antrat, tonnte ber Berein mit Ausnahme eines unentschiedenen Spieles den Gieg an sich bringen. Diese Tatsache ist der beste Bemeis von ber wiedergewonnenen Spielstärke bes R. F. B. Gin interessantes Wettspiel findet nun am tommenden Sonntag auf bem Sportplag an der verlängerten Moltkestraße statt. Der Westfreismeister, Berein für Rasenspiele Mannheim, wurde zu einem Privatspiel verpflichtet. Dieser Berein hat durch seinen Sieg von 5:0, den er am letzen Sonntag über den besannten Fußdallflub Rurnberg errang, erneut bas Interesse in der Fußballwelt Der Karlsruher Fußballverein mill alles baran fegen, um möglichst gut abzuschneiben; er wird mit einer fehr spielftarten Mannichaft antreten.

= Wien, 1. Mai. (Tel.) Bei dem gestern beendeten internationalen Schachtournier in Baden bei Wien erhielt Spielmann=Berlin ben erften Breis.

Non der Luftschiffahrt.

= Berlin, 1. Mai. (Tel.) Das Militärluftichiff "3. 5" stieg um Mitternacht in Johannistal ju einer längeren Uebungsfahrt auf, die es nach Pofen führen foll.

= Baris, 1. Mai. (Tel.) Der Genior ber Lufticiffer Frankreichs und wohl der gangen Welt, Bilfried be Fon-

vielle, ist im Alter von 88 Jahren gestorben.

— Paris, 1. Mai. (Tel.) Officios wird gemeldet, daß bas Kriegsministerium verfügt hat, daß ben Offigieren und Unteroffizieren aller Baffengattungen die Ermächtigung erteilt werden tonne, als Fluggafte an Bord ber Militarflugzeuge an Aufflärungsflugen teilzunehmen. Man hofft hierburch bie Refrutierung ber Flieger gu fordern.

Dermischtes.

= Berlin, 1 Mai. (Tel.) Die Stadtverordneten haben geftern mit 48 gegen 38 Stimmen nach lebhaften Auseinanderseigungen ben Antauf eines Grundstudes beichloffen, auf bem das große Martihallen-projett ausgeführt werden foll. Der Preis des Grundstudes beträgt fünf Millionen.

Berlin, 1. Mai. (Tel.) Bor ben Augen gahlreicher Berfonen hat fich geftern abend ein etwa 50jahriger Mann von ber Siegfriedbrude in Schoneberg auf bas Gelande ber Botsbamer Bahn in bem Augenblid gefturgt, als gerabe ein Gernjug heranbraufte. Der Mann fiel auf das Dach eines Bagens und wurde von da heruntergeschleubert. Mit febr ichweren Berletjungen wurde er in ein Krantenhaus geschafft, feiner Einlieferung verftarb. Der Grunt wo er bato nam gur Tat foll in Rahrungsjorgen gu fuchen fein.

= Bitterfeld, 30. April. (Privattel). Amtliche Bermessungen ergaben, daß das Dorf Krina im Kreise Bitterfeld ber Mittelpunkt von Deutschland ift. Die Dorfgemeinde beichloß aus diefem Anlag die Errichtung eines großen Gedent.

t. Bromberg, 30. April. (Tel.) Gestern nachmittag hat auf dem städtischen Rirchhofe Die Musgrabung ber Leiche ber früheren Geliebten bes unter Mordverbacht ftehenden früheren zweiten Bürgermeifters von Röln, Alexander-Thormann, ftatt gefunden. Bugegen war bei ber Erhumierung eine Gerichtstommission. Ein positives Resultat hat vorläufig die Untersuchung burch die Aerzte noch nicht ergeben. Es muß beshalb die Untersuchung ber Leichenteile durch die Gerichtschemiker abgewartet

Giegen, 30. April. (Tel.) Die in der Crainsfelber Morbaffare verhafteten Landwirte Soffmann, Bater und Sohn, find, ba fie ihr Alibi nachweisen fonnten, auf Anordnung ber Staatsanwaltichaft aus ber Untersuchungshaft ente

= Bürich, 1. Mai. (Tel.) In Leiffigen am Thunerfee griff ein Landwirt ploglich gur Agt, fchlug feine Frau nieber und totete feinen fechsjährigen Sohn, fowie fein zweijähriges Madden. Er verfroch fich fobann und brachte fich ichwere Stichwunden am Salfe bei. Bewußtlos wurde er aufgefunden. Aus Gram über einen verfehlten Grundftudhandel ift er in Bahnfinn perfallen.

Genf, 1. Mai. (Iel.) Beil er große Mengen Bulver und Phosphor nach Frankreich im Muto geschmuggelt hatte, wurde geftern ein Frangoje ju einem Monat Gefängnis und 100 000 Francs Buge verurteilt.

F. Paris, 30. April. (Privattel.) Die Bewohner eines Saufes am Boulevard hörten aus ber Portierloge Silferufe und drangen in die Loge ein. Man fand bort eine Frau Roche und halten. ben Bföriner mit gespaltenem Schabel tot auf bem Boben liegend. Es gelang, des flüchtigen Mörders nach einer wilben Jagd durch die Straffen habhaft zu werben.

3mei beutiche Defertenre überfielen auf ber Landftrage nach fallen ift, beichloß, für den 2. Wahlgang feine Randidatur im St. Aubin einen Sandlungsreisenden, um ihn ju bestehlen. Begirt Arles aufzustellen.

tragen würden. Lette Telegramme

der "Badifden Breffe".

t. Berlin, 1. Mai. Dem "Berl. Tagebl." zufolge, wird die Kaiserparabe des 7. Armeetorps am 5. September und die des 8. Urmeeforps am 8. Geptember stattfinden. Die erfte findet bei Münfter, die zweite bei Robleng ftatt.

Bielefeld, 1. Mai. Im Alter von 71 Jahren ift der Sandels fammerpräfident Rempel geftorben.

Kg. Stodholm, 1. Mai. (Brivattel.) Die libe: rale Reichstagsfrattion beichlog, ihren Mitgliedern bie Abitimmung über die neue Milliardenpor. lage ber Regierung freiguftellen. Die Unnahme ber Seeresverftarfung Schwedens ift bamit ge: fichert.

Betersburg, 1. Mai. Das Minifterium bes Mengeren hat an bie Behörbe für bauerliche Ungelegenheiten, besonders an die Lands rate, Beisungen gegeben gur itrengen Beachtung ber vorgeschriebenen Magnahmen zum Kampfe gegen die Trunffucht auf bem Lande.

T. Betersburg, 1. Mai. (Privattel.) In hiefigen parlamentarifchen Kreisen erwartet man eine augerordentliche Erflärung des Minifters bes Meugern Sajonow, die er in ben nächsten Tagen in der Duma über die politische Tattit des Barenreiches abgeben wird. Man bringt die unerwartete Reise Sasonows jum Baren nach Livadia mit dieser Rede in Bufam-

T. London 1. Mai. (Privattel.) In hiefigen politischen Areisen verlautet, daß die Regierung eine Borlage betr. Erhöhung ber englischen Gintommenfteuer einbringen wird. Diefe neue Steuer foll fich besonders gegen die großen Gintommen richten, weiter foll aber auch bas ginstragende Bermögen gur Steuerleistung herangezogen werben.

Die Raisertage auf Rorfu.

= Rorju, 30. April. Der Raifer hat eine Reihe Orbensauss zeichnungen verliehen, u. a. den Roten Adlerorden 2. Klaffe mit tern bem Generalbireftor im griechischen Ministerium bes Meugern, Staffis, ben Roten Ablerorden 2. Klaffe dem Oberften Michalopulos Artaditos, Blagfommandant von Rorfu, und bem Gurften Ppfilanti, Brafett von Korfu, ferner ben Kronenorden 1. Klaffe dem Brigadegeneral Dusmanis, Generaladjutant und Chef bes Stabes, ben Stern gum Kronenorben 2. Klaffe bem beutichen Gefandten in Athen, Graf Quabt, fowie ben Rronenorden 2. Rlaffe bem Burgermeifter von Korfu, Macrojanni.

= Stragburg, 30. April. Borläufigen Dispositionen gufolge paffiert ber Raifer am tommenden Freitag morgen auf der Fahrt von Rarlsruhe nach Rolmar gegen 8 Uhr Stragburg ohne Aufenthalt und trifft nach 9 Uhr in Kolmar ein und furz darauf auf der Station Durtheim. Dort melbet fich beim Raifer der Rommandierenbe General v. Deimling. Die Gefechtsübung an Diesem Morgen findet wischen Unterzell und Evaux und den Sohen süblich Senzell statt. Der Raifer fahrt bagu im Automobil über Dreiahren nach Evaur. Das Frühftud nimmt ber Raifer bernach auf ber Sobtonigsburg, wo hin er fich jum Gefechtsfeld im Auto begibt. Die Abfahrt von Schlett-Stadt erfolgt nachmittags gegen 4 Uhr.

Bur neueften Jugendbewegung.

= Berlin, 1. Mai. In der gestrigen Sitzung des preußischen Abgeordnetenhauses wurde seitens eines Zentrumsredners auch auf Die neue Zeitschrift "Der Anfang" (worin die Rinder felbst ihre Erfahrungen über bas Leben, ihre Eltern und Erzieher nieberlegen follen) hingewiesen, die eine neue Weltfultur anftrebe und ihre Anhänger jum Gelbstbemußtsein und jum Stolz erziehen will. Der Redner bat ben Minister, por dieser Zeitschrift ju warnen und barauf hinzuwirken, daß die Jugend in Chrsurcht vor ber Autorität und in ber Baterlandsliebe erzogen werde.

Der Ruliusminifter erwiderte: Er habe gur Jugend bas Bertrauen, daß fie biefen gefährlichen Ginfluffen nicht unterliege; es machten sich schon deutliche Zeichen bemerkbar. daß sie von diesen Einwirkungen abrude. Der Zeitschrift "Der Anfang" tue man gu viel Chre an; berartige Erzeugniffe follte man ber Lächerlichteit preisgegeben. Er glaube, der "Unfang" habe ichon fein Ende erreicht. Die Unterrichtsverwaltung werde der Angelegenheit die größte Auf mertfamteit zuwenben.

Bur Erfraufung des Raifers Franz Joseph.

= Wien, 30. April. Seute abend ift über bas Befinben bes Raifers folgender Bericht ausgegeben worden: Der Allgemeinzuftand, fowie der lotale Befund find vollftanbig unverandert. Der Raifer hat fich wie alltäglich auch heute wieder in der Kleinen Galerie bei offenem Tenfter aufge

Bu ben Wahlen in Frankreich.

Baris, 1. Mai. Der befannte Flieger Bedrines, ber bei Ligny en Barruis (Departement Meufe). 1. Mai. (Tel.) ben Rammermahlen in Limour im erften Wahlgang durchge-

Besonders vorteilhafte Angebote

Blusen

Strümpfe

handschuhe

Corseis

Untertaillen

W	eisse	Blusen,	Batist,	halsfrei	9	5	
	mit sch	öner Stick	cerei .	. Stück	3	U	2
W/	oicea	Rlucen	Datiet	balafast	411	-	OFFI OFFI OFFI OFFI OFFI OFFI OFFI OFFI

Veisse Blusen, Batist, halsfrei mit reich. Stick., Achselgarn. St.

Weisse Blusen, Seiden - Batist 2.30

Weisse Blusen, Batist encoeur 3.60 Faltengarnit, m. Valencienneeins.

Weisse Blusen, Crêpe, farbig. Robespierrekragen, Stück

Farbige Blusen, gestreift, mit uni Kragen, Paspoilverzierung, St.

Farbige Blusen, blau gestreift, 2-10

Ein großer Posten

Woll-Mousseline-Blusen

aparte Dessin. mit elegant. Shawl - Kragen und Samt-Krawatte, flotte Fassons, St.

Eine Muster-Kollektion

Für Damen

schwarz, deutsch lang Paar	38
gewebte, kräftige Qualitäten, engl. u. deutsch lang, schwarz u. lederi. Pr.	48
gewebte und durchbrochene, schwarz und lederfarbig Paar	68
in Plor und durchbrochen, schwarz, leder- und feinfarbig Paar	804
gewebte, in Ia. Flor u. durchbrochen,	954

Für Kinder

schwarz, braun und farbig bis Größe 6 Paar	223
schwarz, braun und farbig bis Größe 8 Paar	423
schwarz, braun und farbig bis Größe 10 Paar	683
schwarz, braun und farbig bis Größe 10 Paar	884
Kinder-Söckchen	95.

Trikot,	schwarz, farbig .	. Paar	32
Trikot,	mit 2 Druckknöpfen, schwarz, farbig •	. Paar	48
-	mercerisiert, mit 2		

knöpfen, farbig und weiß . Paar Perlfilet, mit 2 Druckknöpfen,

weiß, schwarz, feinfarbig . Paar Rundstuhl, doppelte Pingerspitzen, 1.20 schwarz und feinfarbig . , Paar

weiss, durchbrochen, 12 Knopf lang weiss, durchbrochen, Ia. Qualitat, 12 Knopf lang Paar Perifilet u. merc., fein durchbrochen, schwarz, weiß, feinfarbig, 12 Knopf lang Paar Trikot, besond gute Qual, schwarz, 1.40 weiß, feinfarbig, 12 Kn. lang, Paar Perifilet, Ia. Qualitat, 14 Kn. lang. 1.60

schwarz, weiß, feinfarbig . Paar

Direktoirfasson mit Spiral . Frackfasson poros, mit Strumpfhalter . . Direktoirfasson, hell gemustert 2.90 Reform Satindrell Direktoirfasson, Batist, waschb. 4.60

mit 1 Paar Strumpfhalter . .

mit Valencienne - Spitzen

Backfisch-Corset 1.10 gran Drell . . . Gürtel-Corset hell gestreift Büstenhalter weiß porës mit Gummi Büstenhalter, weiß Batist, mit

mit imitierter Madeira-Stickerei, ausgebogt	1.25
mit breiter Stickerei, Rückengarnitur	1.40
mit reicher Stickerel	1.80
amerikanische Fasson, mit Klöppelspitzengarn.	1.10
amerikanische Fasson.	155

Ein grosser Posten

verstellbarem Verschluß

faul Burchard

Kaiserstrasse

Festhalle Karlsruhe

Freitag, den 1. Mai 1914, abends 81/4 Uhr Einlaß 71/2 Uhr - Ende 10 Uhr

zugunsten d. "Friedrich-Klose-Stiftung" d. Großh. Hoforchesters Volks-Konzert

zu ermäßigten Preisen

L. van Beethoven unter gütiger Mitwirkung derselben Solisten und des Gesamt-chores wie bei der ersten Aufführung.

Karten zu Mk. 2.—, 1.50, 1.00, 80 und 50 Pfg. nur in der Musikalienhandlung von **Fritz Müller**, Kaiferstraße, Ecke Kaiser-Passage, täglich von 8 bis 1 u. 3 bis 8 Uhr, am Kon-zerttage nur bis 5 Uhr und an der Abendkasse erhältlich.

und Unterhaltungs-Abend

deutsch-chinesische Krankenhaus (Faberhospital) in Tsingtau

2. u. 3. Mai in den Sälen der "Eintracht".

oder "Die drei Freundinnen". Festspiel von Professor D. Albrecht Thoma. Regie: Hofschauspieler Wassermann.

anschliessend jeweils Unterhaltungsabend mit musikalischen Aufführungen und Gelegenheit zu Erfrischungen: Tee, Abendessen etc. Eintrittskarten zum Festspiel, die auch zur Teilnahme an dem nach folgenden Unterhaltungsabend berechtigen, sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung von Fr. Doert, Ritterstr., sowie an der Tageskasse Preise am Samstag, 2. Mai: Saal 5, 4, 3, 2 Mk., Galerie 2, 1 Mk. Stehplätze 1 Mk.; am Sonntag, 3. Mai: Saal 3, 2, 1 Mk., Galerie 1 Mk. und 50 Pfg., Stehplätze 50 Pfg.

Eintrittspreis zum Unterhaltungsabend allein: an beiden Tagen je 50 Pfg Karten bei Doert und an der Kasse. -7271.2.2 Beginn Samstag 6 Uhr, Sonntag 4 Uhr,

Ab heute Freitag, den 1. Mai, täglich abends 81/4 Uhr: Kurzes Gastspiel von Peter Prangs Lustige Bühne

Militärschwank in 3 Akten.

Die Parole wird ab 1. Mai lauten;

Man muß Prang den Millionen-Rekrut gesehen haben! Samstag, den 2. Mai: Vorstellung,

Sonntag, den 3. Mai: Zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café=Restaurant Metropo

Grosse Maifeier mit Künftler-Konzert.

7640

Inh.: Hermann Diefi.

"Jum Aheingold", Baldhorn- ftraße 22







Schiller-Hemden (halsfrei) Mk. 3.75 3.90 5.- 5.75

Tennis-Hosen Mk. 3.60 4.75 5.20 6.50 7.50

Amerikanische Ledergürtel Mk. 2.— 2.25 3.50

Karlsruhe 7625 Kaiserstr. 185 Rabattmarken.

Hanf-Couveris mit Firmadrud liefert raid und biffig Gefl. Offerten unter Dr B2571 an die Exped. der "Bad. Breffe".



Marxzell - Dobel-Eyachmühle - Höfen M. — Wildbad Abfahrt: 640 Uhr.

Sonntag, den 10. Mai Monatstour mit Rucksackverpflegung

event. Abkochen: Herrenalb - Gaistalweg — WeiteHäusle-hütte — Grenzweg — Teufelsmühle (Mit-tagsrast) — Teufelsloch — Risswasen — Herrenalb. Abfahrt: 640 Uhr. Gesellschaftsfahrkarte: Herrenalb u. turück Mk. 1.30. 5-6 Stur



Verein ehem

Broteftor Seine Rönigs. Sobeit Großherzog Friedrich II. von Baben. Samstag, 2. Mai, 1/29 Uhr abbs. Monats versammlung im Bereinslofal "Rarlsburg" Alabemiestraße 30.

Aftive und ehemalige Regiments= fameraden willfommen. Bahlreiches Erscheinen erwünscht. Der Borftand.

Verband Deutscher **Handlungsgehülfen** zu Leipzig.



Karlsruhe.

Kaiser-Allee 65, II, rechts Im "Prinz Kari", Ecke Zirkel u. Lamm-straße, findet jeden Freitag abends 9 Uhr Versammilung statt; am 1. Frei-tag im Monat ist Monats-Versammlung.



Karlsrufe E. V.

Schwimmver.

Poseidon

Bereinstofal: Restaur. Aloster-bran, Schübenstraße 2. Hebungeabenbe:

Montags: Wasserballabend 73011. Dienstags: Nebungsabend bei Nebungsabend der Witglieber ¹/₂9 III. bis ¹/₄10 II. Freitags: Nebungsabend der Damen ¹/₂8 II. bis ¹/₂9 Ihr. Im Commerhalbighe Beginn In Sokmerhaldfaß Beginn schweits 1/2, Stunde ipäter. Gig. Sommerjahvimmbad im Staditeil Darlanden. Mitglieder erhalten Preisermäßigung i. städt. Vierorbfad.
Schwimm - Unterricht sür Mitglieder und Jöglinge lostenlos.

Zilner - Verein Sente Freitag 1/29 Uhr:

(Bereins-Abend). Lofal: "Goldener Abler".

Karlsruher Schachflub

Spielabende: Dienstag u. Freitag im Café Bauer. Gbendaselbst ist jeden Kachmittag. Spielgelegenheit. Gäste stets willtommen. Der Vorstand.

Beiertheimer Fubball-Verein



e. 13. Wegr. 1898. Berein für Lewegungspiele. Gingegäunt Sportpl. am Weiherwald

Conntag, ben 3. Mai 1914: Potalspiel

gegen Germania Durlach: IV. Mannschaft II thr II. Mannschaft 1/2 Uhr I. Mannschaft 3 Uhr U.S. Mannschaft 1/25 Uhr fämtliche Spiele in Durlach. Sonntag, ben 10. Mai 1914 auf bem Sportplat:

Frühlings = Fest.

Genbtes Fraulein nimmt noch chiller an jum Beauffichtigen ber Schulaufgaben.

Schwarzwaldverein | Verein der Württemberger | Samstag, ben 2. Mai 1914, abends 1/29 Uhr:

Monatsversammlung

Bahlreiches Gricheinen erwartet Der Vorstand.

Karlsruher



unter dem Protektorat Gr. Großh. Soheit des Bringen Maximilian von Baden.

Countag, ben 3. Mai 1914,

nachmittags 3 Uhr:

Weftfreismeifter.

II. in Speher.
III. in Pforzheim.
IV.geg.K.-C. Gernsbach IIhr.u.
V. geg. Kiftoria Karlsruhe II.
//o Uhr auf unferm Klahe.
VI. gegen I. und II. JuniorensMannicaft vorm. //211 Uhr.

NB. Wir weisen auf unsere wohlgepflegten Tennispläne



PHONIX - ALEMANNIA Sportplat links der Mheintal-bahn entlang. Telephon 1338

Jeden Dienstag u. Donnerstag: Leichtathletif-Training.

Jeden Mittwoch und Samstag: Fußballübung. Sonntag, ben 3. Mai 1914 auf unserem Blat

1/9. Uhr: V. Mích. a. Frankonia III. 8. Uhr: II. Mích. a. Union Pf'heiml. 1.5 Uhr: A. d. geg. Biftoria Seidelberg A. d. Eintritt 20 3.

Mannschaft in Nürnberg. Neureut. Bruchfal. Freitag, 1. Mai, abends 9 Uhr: Monatsversammlung

im "Löwenrachen"



ber Mintheimerftrafe.

Seute abend: Training und Spieler-Berfammlung. Sonntag, ben 3, Mai 1914: 1., 2. und A. S.-Mannschaft auf B. f. B.-Blat. Beginn 3, 1/22 und 1/25 Uhr. 4. Manufchaft auf Phonigplate.

Conntag, ben 10. Mai 1914: Familien = Ausflug mit Programm u. Tang nach Durlach (Blume).



Sportplat mit Clubhaus vis à-vis ber Telegraphenkaferne Samstag, ben 2. Mai 1914:

Monaisversammlung. Sonntag, ben 3. Mai 1914: Pokalipiele

gegen F.= C. Frankonia auf unserem Plat. Rannichaft: ½2 Uhr.

2. Mannichaft: 1. Mannichaft: 3 Uhr. M.=D.=Mannschaft: 1/25 Uhr. Borangeige.

Camstag, ben 9. Mai 1914: Stiftungsfest im "Rühlen Arng".

Ortsgruppe Karlsruhe.



Samstag, ben 2. Mai, abenbs 11,9 Uhr, in ben sheren Gälen beren Säl Nowack": Kamilienabend

mit Gefangde und Mundarten-vorträgen, althfälgischen Tängen in Bolistracht, bfälgischen Bolts-liebern gur Laute u. Tangunter-

Landsleute und Wanderfreunde herzlichst willfommen. Mit Waldheil!

Der Borftand.



Sonntag, ben 3. Mai 1914:

mit Tanz nach Reureuf (Waldhorn) Treffpuntt: 2 Uhr Sports



Maten Sie bitte | | auf Qualität!

Men eingeführt:

3wei-Pfund-Kinder-Spieleimer in allen Gorten:

Gemischte Bfund 30 Bfg.

2 Bfund= 65 Bfg. 5 Bfund- 1.35

Bilaumen Pfund 34 Pfa.

2 Pfund- 75 Bfg.

Mirabellen

Bfund 45 Bfa.

Gimer Mt. 5 Pfund- Eimer Mt. 2 -

Grdbeer Bfund 55 Pfg.

2 Bfunds Gimer Mf. 5 Pfund- 2.50

Apritojen Bfund 50 Bfg.

2 Bfund-95 Bfg. 5 Pfund- 2.25

Helvetia= Confituren in Dofen und Glafern.

Neu eingeführt:

Rheinisches Apfeltraut 1 Bfund= 55 Bfg.



Israelitische Gemeinde. 1. Mai Abendgottesdienst 7¹⁵Uhr 2. Mai Morgengottesdienst 8¹⁶ Jugendgottesdst. 3 Jugendgottesdst. 3 Jugendgottesdst. 8¹⁶

Werktgs. Morgengottesdienst 6th Abendgottesdienst 715 Fir. Religionsgesellschaft. 1. Mai Sabbat-Anfang 700 Uhr 2. Mai Morgengottesbienst 700

Schülergottesdienft 246 Nachm.-Gottesdft. 5 Berftgs. Worgengottesbienft 6 Rachm. Gottesbit. 7

und viele fleinere famen aus ben Straßburger Lotterie in meine Kollette. Auszahlung erfolgt sofort ob. Umtaufch Mürnberger gegen Juli noet get und Coburger à 3.—, so lange Borrat erlaubt, Rote Krens und Mannbeimer Maimartt. Lote à 1.—, 11 Stüd 10.—. 7667

Carl Götz Leberhandlung u. Bantgeschäft Hebelstraße 11/15, am Rathaus

Beirat.

Frl., anf. 30er J., m. gut. Kuf, ichon mehrere Jahre in Stellung, 4000 M Berm., jucht mit ein. sol. Serrn in sicherer Stellung bekannt zu werden zbecks Seirat.
Offerten unter Kr. B25751 an die Expedition der "Badischen Breise" erbeten.

Seirat. Junger Mann, 28 J., et., in gut gesicherter Stellung, wünscht sich am liebsten mit tücktiger Köchin mit eiwas Vermögen zu verebelichen.

Bermittlung berbeten. Chrensache Berschwiegenheit. Offert. m. Bild erb. u. Ar. B25775 na die Exped. der "Bad. Breffe".

Bäckerei gesucht. Gut gehende Baderei mit neuem Saus in guter Lage wird gegen Barzahlung sofort zu tau-

Offerten unter Nr. B25749 an ie Exped. der "Bad. Breffe" erb.

2000 bis 5000 7000 8000 10000 14000 12000 . 15 000 " 20000

30000 21000 " prima Supotheten per sofort ob später gesucht von 7660 August Schmitt,

Shpothefenbüro, Karlsrihe, Hirichstraße 43. Telephon 2117. Tätige Beteiligung an reellem Unternehmen oder Bertrauensstellung wünscht Geschäftsmann, der seinen Beruf wechseln will. Langjährige Erfahrung, steh. Suchendem zur Seite, Kantion könnte in jeder Höhe geboten

derben.
Angebote an Angebote Erenhand-Gesellschaft
Karlsruhe.

Doppelhaus=Kauf. Gin rentables Doppelhaus, weff-Gin rentalles Doppelhaus, wert-liche Lage, mit 2 + 3 Zimm. od. 3 + 3 Zimmerwohnungen wird au faufen gefucht. Als Anzahlung müßte ein Ader in prima Lage übernomnen werden. Aufzahlung fann erfolgen. Off. u. B25748 an bie Erped. der "Bab. Breffe" erb.

Baus-Kauf. Rentenhaus sofort zu taufen gesucht. Rur Offerten mit genauer, Angabe u. äußerstem Breis unter r. B25781 an die Expedition der Badischen Bresse" erbeten.

Zu verkaufen: 2 Sochhaubtbetten, 3 Waschfomm. weiß Warm. mit u. ohne Spiegel-auffab. Chiffonniere 3. Abfol., Chaifelongue, Diwan, alles fast neu, pol. 21. Schrant 20.M., Lichläft. Bett 30 M, Tifche 4 M, Rachttiche 8M weiß Marm. u. 6M, Matraben febr billig. Georg-Friedrichftr. 28, III. Stod.

Zu verkaufen:

ertra groß. Liür. Schrant zerlegb., 1tür. Schränke, Bertito, fehr schön. Sekretär, Wajchkommod. m. und ohne Marmorp..., Kückenichrank, kommoden, Bückeretag., vollständ. Bett, Kähs u. and. Tiche, Glasvitrinen, Sofa, firschb. Flaschenichrank, Spiegel, Bilder. Uhren, Geschier, Bested.

Girschftraße 46, bart. Siriditrafe 46, part.

Billig zu verkaufen: fehr groß, gut erhaltenes Sofa, echt nuhbaum Bertiko, Auszugtich, 4 Stühle, großer Trumeau, Megal für Lezikon, grüne Bortieren und Wandbehang. B25722
Melanchthonstraße 3, Mehner. Ein sehr schönes, gut erhaltenes Damenrad, Redarsulmer und ein fast neuer Plüschdiwan, An-ichassugeben. Zu erfragen 7686 Gottesauerstraße 14.

Kinberwagen, gut erh., Korbsteflecht, ist preiswert zu berkauf. B25742 Uhlandstraße 20, V. St. Ein gut erhaltener Kinberlieg-wagen zu verfaufen. B25757. Augustastraße 14 H.

Befanntmadung.

Bertaufsftelle für Stragenbahnabonnemenis. Gegenüber dem Sauptbannhof wurde eine weitere Berkaufsstelle für Straßenbahnabonnements eröffnet. Der Berkauf wird von heute ab Herrn Karl Morlod, Zigarren-handlung (Filiale Hauptbahnhof) übertragen.

Karlernhe, den 30. April 1914. Städtisches Straßenbahnamt.

Verein ehem. badischer



ragoner.

Bir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere werten Mitglieder von dem Sinscheiden unseres lieben Kameraden

Karl Rahm

Beteran von 1866 und 1870/71 geziemend in Renntnis gu feten.

Beerdigung: Freitag, den 1. Mai, nachmittags 1/18 Uhr, bon der Friedhoffapelle aus. Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Borftand.

Todes=Unzeige.

Allen Freunden und Befannten zur Nachricht, daß gestern abend 3/410 Uhr meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwefter und Schwagerin

unerwartet schnell von ihrem langen Leiden erlöft wurde. Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Martin Rog nebst zwei Kindern.

Karlbruhe, ben 1. Mai 1914.

Die Beerbigung findet Samstag, den 2. Mai, vormittags Uhr, bon der Friedhoffapelle aus ftatt. 2325778 Trauerhaus: Gerwigstraße 19.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter

Marolina Koch

sagen wir hiermit unsern herzlichen Dank.

Für die trauernden Geschwister: Gustav Hoch.

Telephon 1387 Markgrafenstr. 33 Filiale Sirichitr. 10 hält sich für die Frühjahrs-Saison in allen in sein Fach einschlagenden Nebeiten bestens empfohlen u. macht besond, auf die Breise aufmerksam.

Chemisch reinigen	
Baletot reinigen	£ 2.00
herren-Angug reinigen . "	2.50
Gehrode " " . "	2.70
Dose reinigen	0.80
Weste Angug aufbügeln	1.00
Damen-Rleider reinigen	1.00
1.80 bi	8 8 50
Damenrod reinig. " 1.30 bi	
Mirie 0.70 bi	\$ 1.80
Bettcoubert reinigen	£ 2.00
Woll. Bett-Teppich reinig. ,	
Vorbänge reinigen Baar "	
Spachtelborhänge rein. "	, 2.00
Gewaschene Vorbange	

Breislifte: 7658.2.1 - Färben Baletot färben Gerren-Anzug färben # 3.50 bis 4.00 Damenrod ujw. . . . 1.50 Bluse färben

Gange Blufd-n. Stoff-Garnituren jowie Bobenteppiche, werben gu ben billigften Breifen gereinigt.

Die Sachen werden auf Bunfch abgeholt und wieder zugestellt. Jum Spannen . Paar " 0.50 Stores . Paar " 0.60 bis 1.00 Leinen-Borbänge . Baar " 2.00

Telephon 1387.

Fußball

Hockey

Schwimmen



REPARATUREN: Einziehen einzelner Saiten.

Ganzbesaitung, Aufpolieren werden in eigener Werk-stätte in jeder Beziehung fachmännisch ausgeführt.

Tennis - Schuhe mit Schnur-, Chromleder- u. Gummi-Sohle Tennis-Hemden

Mk. 3.75 4.- 5,50 Tennis-Gürtel Mk. 1.50 2.50 3.50 Schläger

von Hammer, Mass, Slazenger. Hammers Tournierschläger haben ausgesuchtes Rahmen- u. Saitenmaterial. "Meister" ganz weiß Mk. 30.—

Billige sportgerechte Schläger zu Mk. 7.50 9.50 12.50 15.— 7684 Balle von Slazenger, Continental. Tennis - Hosen, graue, crême, weiße Mk. 3.— 6.— 8.50 11.50.

Beier Kaiserstr. 174 bei der Hirschet

Rudern

Wandern

Klettern

Kinder-Sportwagen

Sellgr. engl. Mantel für starfe Figur 48 zu 8 M sowie 100 II-garetten Casino zu 3.80 M abzug, B25769 Steinstraße 711. wenig gebraucht billig zu berkaufen 7646 Sirichstr. 10, 3. St. Kindermagen, Bu berfaufen: Minberbettftatt mit Matrate, gut erhalten. 2. B25781 Klauprechtftr 27, 1. St.

2.1 auf erhalten, zu verfaufen. 2.25766 Dortftraße 27, IV. St., r.

Haupt-Mode:

"Matelot"-

"Panama"-

Formen.

Herren-

und Knaben-



Stroh-Hüte

Wir haben die Saison eröffnet mit unserer bekannt einzigen

"Riesen-Auswahl"

Sämtliche Mode-Neuheiten in allen Geflechtarten, aparteste Garnituren, nur beste berühmteste Fabrikate

,Unbedingte Preiswürdigkeit

sind unsere Vorzüge.

Unsere Kolossal-Ausstellung bietet eine unvergleichliche Moden-Schau, obgleich dieselbe noch lange nicht alle vorrätigen Neuheiten zu fassen vermag.

Hut-Mode-Haus Hoflieferant

ilh. Zeumer

Kaiserstrasse 125/127.

Griffl. Herren-Quartett, Klabier, Geigen, Eello ober mehr frei für Jamstags, Sonntags, auch in der Koche. Offerten an B25777 M. Sireni, Hauptpostlagernd. Rehrere gespielte, gut erhaltene

Pianinos Harmoniums

empfiehlt in allen Preislagen. Seine. Müller, Pianolager- u. Re-paratur-Werkftätte, Wilhelmftr. 4a. 4.2 Teilzahlung gestattet. B²⁰⁰⁰ Mietinstrumente in reich. Auswahl.



Frisch eingetroffen: Der erfte Waggon

3 Bfund 50 . 10 Bfund 1.60

Rene Megypter Zwiebeln

Bfund 18 4 10 Bfund 1.70

Beniner 16 .-

Holländer 3 Ropf 35 4



Schlafzimmer eichen, nußbaum und polieri Wohnzimmer

eichen, nußbaum und polier Herrenzimmer eichen, nußbaum und polier Kinderzimmer Metall-Betten Küchen-Möbel Pitsch und gestrichene

Div. Einzel - Möbel usw. Uebernahme ganzer Hotel- und Pensions-Einrichtungen olider u. guter Ausführung

und billigste Preise. Jul. Weinheimer

81|83 Kaiserstrasse 81|83 Tücht. Schneiderin fucht noch Rundschaft im Ausnähen. B25756 Bähringerftr. 58, 3. Gt.

Tüchtige Kausschneiderin apfiehlt sich **M. Meyer,** 25764 **Marienstraße 91,** II, r. Junge Mäbchen u. auch Franen fonnen fich ihre Garberobe felbft

anfertigen unter Leitung einer perfekten Schneiderin. Näkeres B25639 Zähringerstr. 53a. IV., L Un gutem, bürgerl. Mittagetifch ionnen noch einig. Serrn teilnehmen Bentras Durlacher-Allee 10, II.

Wer übers Umgug nach Riienberg per Möbelwagen zwei Zimmer u. Kiche. Offert. mit Preisang, unter B25789 an die Exp. der "Bad. Presse". 2.1

übernimmt eine Rivei Wer dimmer Robnung bis Mitte Mai mit Möbelwagen von hier bis Zimmern b. Lauda, und Offerten unt. Ar. B25797 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten. Student, der beim Wilitär das Reiten gelernt hat, sucht, um in d. Nebung zu bleiben, ein

Reitpferd bessen Besitzer selbst nicht genü-gend Zeit zum Ausreiten hat, für einige Stunden in d. Woche. Offerten unter Nr. B25780 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Getragener Serrenanzug 3u faufen gesucht, Größe 1,80. B25754 Saubthoftlag. 200.

wird angefauft. 7662.2.1 Junker & Ruh, Karlsruhe.

Bolizeihunde, junge, lebhafte Tiere, 4 Rüber à 10 M, zu verkaufen. 182575 Zähringerstraße 58 III. Große Kommobe mit Schreib-nricht, bill, zu verfauf. B25762 einricht, bill. zu verkauf. B2576 Schneiber, Rüppurrerstr. 64 I. Ein vollitänd. Bett, gut erhalt., bill. zu verfauf. Gartenftr. 79. III. zwischen 6 bis 1,7 Ubr. B25771 Reiniger, Gebbert & Schall A.-G., Berlin Zweigniederlassung Strassburg i. E.

Unser Vertreter für Baden

wohnt jetzt Vorholzstrasse 39 and ist unter Telephon-No. 1009 jederzeit zu erreichen. Ausarbeitung von Kostenanschlägen, sowie persönlicher Besuch kostenlos.

Damen u. Derren finden febr Begen Geichäfisveranderung B25678,3.1 Begen Geichäfisveranderung Mittag= u. Abendtisch.

Kratte Benfion, Bürgerftr. 22, II.

Waldhornftr. 19 erteilt Unterricht in allen Baffen bei maß. Sonorar. (Auch Abendturfe. Herde!

email u. ladiert, mit Garant. billigft. Gaggenauer Spar = Gasherbe neu augelegt. L. Andlauer, Herb-ichlosserei u. Lager, Schillerstr. 4. Gebr. Herbe von 15 Mt. an. Reparaturen famtl. Snfteme. Ba

Blumentöpfe, Blumenteller, Balkonkasten in Holz und Ton Blumenampeln

empfiehlt Edmund Eberhard, Karlsruhe, Waldstraße 40b.

Motorrad "Cito" mit Magnetzündung für 150 Mf. ausnahmsweise an ver-

faufen, gut funttionierend. Angusehen Rudolfstraße Sth., 2. Stock. 76

Gas-Bade (Bandofen) Einrichts (Bas-Bade) (Bandofen) Einrichts (Bas-Bade) (Bandofen) Mt. 60 (Baschmangchine Mt. 15, Baschmangel Mt. 12, bollft. saub. Bett Mt. 48, Dedbett, Kisen Mt. 13, Chränfte Mt. 15 u. Mt. 8, Sofa, 2 Stüble zus. Mt. 20, Stüble mit Kohrsits Mt. 250, antiler, groß. eingelegter Schrant zu verfausen. B25785 (Beisingkraße 33, im hof.

Diplomaten Schreibtisch, eichen, Bücherschrant, Chiffonnier, Schreib-stuhl, Schrant, tompl. Bett, Wasch nange, Kopiermajdine, Herren- u. Damenrad mit Freil. billig zu berk. 825718 **Bachstr. 58**, park. **Nähmajdine,** mod. Fabr., ff. Aus-geben. Schillerftr. **37.** IV. **B2**5093

Gesucht gut erhaltener B25772 Balbstraße 11, Stb., 11. B25772 Winderen neue Bereits neue Waschmaschine und Sisscharank Wa

30 verfaufen. Räheres B2578. Bähringerstraße 15, Laden.

Herr Ingenieur Krohberger, Karlsruhe

Reiniger, Gebbert & Schall A.-G., Zweigniederlassung Strassburg i. Els.

berfaufe ein Baar Maffebferbe, 4 Jahre alt, herr u. Bauer, auch einzeln, ferner ein leichter, guterb. Landauer, elegantes bierfitiges Vis-a-vis mit Halbberbed, auch für herrschaften paffenb.

Sutter

icherschränke, elegan hreibtische, elegant aiselongues, gut gearb. urgarderoben, eiden Für Braufleute

äußerst gunftige Bezugsquelle fompl. Ginrichtungen, anerton anerfannt billigu.gut. Möbelhand Werner, Schlofplat 13, Eing. Karlfriedrichftr Billig an verkaufen: Kompl. Bett 40 M. 1 Spiegel-idrant, Waschsommode m. Marmor,

idrant, Wajdiommode m. Narmor, 1 Ansziebtijch, Zimmertijch, Küchen-tijche, I. d. u. d. M., Stüble, 1 Chif-fonnier 32 M., 2 pol. Schränke 28 M. 1 Sofa 8 M., 1 Küchenichrank 12 M. 1 Sord 10 M., Regulateur 8 M. Bilder, Spiegel 9 M., Küchenichaki, Rachttijch 2.50 M., Sandtuchkalker. B25808 Gerwight. 30, park.

Rompl, Beit. 25 u. 30 Mt., Räh-majch. 15 M., Wajchlommobe 12 M. Küchenschrauf 10 M., Tijch 3 M., Kfeiler- u. and. Kommod. v. 15 M. an, Regulator jehr billig. V25801 2.1 Ludwig-Wilhelmstr. 18, Hof.

Schönes Buffet, mußbaum, innen eichen, 1 Bertito, 2 Betten, 1 Bajchfommobe mit Spiegelauffat, 2 Nachttische, 1 Herb mit 8 Löcher billig zu berlaufen. B25813 Porffiraße 28, part. herren- u. Damen-Fahrrad,

jedes für 26 Mt. 311 verkanfen. Warienstraße 15, Fahrradhandig. Herrens u. Damensahrrad, wie neu, Freil., staun. bill., 45 & abzug. B25806 Sumbolbtstr. 13, IV., r.

Billig an verfausen: Kinderwagen (Biennabor), Waschkommode, Kindersinhl und einen Holzkoffer. B25686.22 Friedenstr. 13, Sths. part.

Zu verkaufen:

Militärmantel (grau), Lite**via** (grau), Waffenrod, Hofe. Näh. 7663 (Gabelsbergerftr. 13. part., rechts. 3 Ruticher : Roche, 1 Mantel, 1 Summinantel, 1 fd. Zilinderhut zu verfaufen. B25807 Adlerstraße 17, 4. Stock.

Efeu erhalt., 79. III. Fanttad erhalt., bill. zu berfauf. berfaufen. B25771 B25793.4.1 Sumboldeftr. 24, Kling. Durlacher Allee 26, IH. Stod.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Stimmungsbild aus dem Reichstag.

(Bon unserem parlamentarischen Mitarbeiter.)

Berlin, 30. April. Daß der Reichstag fich den Spott namen einer "Halle ber Wiederholungen" zugezogen hat, baran find seine Mitglieder gewiß jum Teil selbst schuld. Es darf wirklich bei seinen Debatten oft heißen: wenig ware mehr, b. h wirksamer. Bum großen Teil liegt die Schuld aber boch an äußeren Umftanden und besonders an ben engen Schranten feiner Befugniffe. Wenn g. B. in der "Salle ber Wiederholungen" die medlenburgifche Berfassungsfrage fast so oft auftaucht wie in der Presse jur Sundszeit die Geeschlange, so liegt bas natürlich nur baran, daß ber Reichstag vorläufig gegenüber ben Berhältniffen in Medlenburg machtlos ift, aber burch immer erneute Angriffe auf den Widerstand des Bundesrats schließitch boch noch seinen Willen durchzuseten hofft. Die Sozialbemofra ten haben eine Interpellation eingebracht, die natürlich wieder gleich aufs Ganze geht und den Reichskanzler fragt, ob er einen Gesetzentwurf zur Einführung des allgemeinen, gleichen und direften Bahlrechts in ben beiben medlenburgifchen Groß: herzogtumern einbringen wolle. Genoffe Serzfeld begrundet bie Interpellation. Er ist der kleinste, aber vielleicht temperamentvollste Redner des Hauses. Kaum ragt er über das Rednerpult heraus, aber die hände fuchteln schräg emporstrebend barüber fortwährend in der Luft. Was er fagt, ist zum großen Teil nichts neues, tann nicht neu sein. Im gangen erklingt wieber bas alte Lied von ben übermächtigen Ständen, gegen die selbst die Landesherren machtlos sind, und die das Bolk trop fortgesetzen Aufbäumens unter dem Joch einer mittelalterlichen Berfaffung halten. In Medlenburg-Schwerin habe ber Großherzog fürzlich vergebens versucht, eine Verfassungsreform gegen den Willen der Stände durchzuseten. Es wäre ihm, meint ber sozialbemokratische Redner, vielleicht gelungen, wenn ber Bundesrat ihm den Rüden gestärkt hätte. Aber dem set das nicht eingefallen. Da müsse ber Reichstag ein Eingreifen ver-

Staatsfefretar Dr. Delbrud hat versprochen, die Interpellation im Namen des Reichstanzlers zu beantworten. Er tut es auch, aber nur mit ein paar Worten. Die Berbünde-ten Regierungen haben wiederholt erklärt, daß sie in der medlenburgischen Berfassungsfrage nichts tun wollen, und sie bleiben dabei: Bafta. Der medlenburgische Gesandte, Frei-herr v. Brandenstein, erflärt, daß die großherzoglichen Regierungen ein Eingreifen des Reiches nicht wünschten. Zwar flingt diese Erklärung nicht so, als ob sie ihm vom Herzen komme, und sein liebevolles Eingehen auf eine Reihe von Einzelheiten des sozialdemokratischen Redners bezeugt jedenfalls, daß er für das Interesse, das die Reichsboten den medlenburgischen Berhältnissen zuwenden, immerhin Berständnis hat. Für das Zentrum erklärt der Abgeordnete Dr. Spahn, daß seine Fraktion zwar den Medlenburgern das idealste Wahlrecht wünsche, aber den Reichstag nicht für befugt halte, eine Borlage zu fordern. herr Roland-Lude stellt einen anberen praktischen nationalliberalen Antrag in Aussicht; ber unpraktische Vorschlag der Genossen verlohne keine Etörte= rung. Der Fortidrittler Dr. Wendorff halt ein Gingreifen bes Reiches für dringend erwünscht. Herr Graefe von den Konservativen bemüht sich, den Grundsatz von der Richteinmifchung in die inneren Berhaltniffe eines fremden Staates aus der internationalen Politik auf die Reichspolitik zu übertragen. Eine solche Einmischung sei für das medlen-burgische Bolt eine Erniedrigung. Der Fortschrittler Sivto-wich hält die sozialbemokratische Interpellation für verkehrt und empfiehlt die Vorschläge der Fortschrittler und der Ra= tionalliberalen. Nachdem nochmals herr herzseld zu Worte gefommen ift und fich einen Ordnungsruf jugezogen hat, weil er den Reichstag eine Schwagbude nennt, geht man zur erften Lefung eines Gesehes über die Postdampferverbindung mit überseeischen Ländern über.

Staatsfefretar Dr. Delbriid macht nähere Mitteilungen über die veränderte Stellungnahme des Reiches zu den Dampfer-Subventionen. Das Tatfachliche feiner Ausführungen stimmt aber mit dem überein, was durch die Presse darüber schon bekannt geworden ift. Die Borlage geht ohne Aussprache an die Budgetkommission.

Bei der ersten Beratung des internationalen Verfrags gum Sout bes menichlichen Lebens auf See erflart Staatsfefretar Dr. Delbrud, daß bem Sause rechtzeitig entsprechende Borlagen augehen werben. Genoffe Lehmann-Forft flagt bei biefer Gelegenheit über die Lage ber seemannischen Arbeiter.

3um Schlug entspinnt fich noch eine Geschäftsorbnungs: bebatte, weil der Genoffe Scheidemann beantragt, die Freis tagsfigung wegen ber fogialbemofratifden Maifeier ausfallen gu laffen. Der Antrag wird natürlich nach turger Debatte. an der sich noch die Abgeordneten Bassermann, Westarp und Saafe beteiligen, abgelehnt. Hierauf vertagt fich das Saus auf Freitag.

Deutscher Reichstag.

(Shluß bes Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung ber Bab. Preffe." = Berlin, 30. April. Auf ber Tagesordnung steht, wie bereits furz gemelbet, die Interpellation ber Sozialdemofraten wegen Borlegung eines

Berfaffungsgefegentwurfs für bie medlenburgis iden Großherzogtumer.

Staatssefretar Dr. Delbriid erklärt sich zur sofortigen Beants wortung bereit. Bur Begeiindung ber Interpellation nimmt bas Bort ber

Abg. Dr. Serzfeld (Sog.): Das medlenburgische Staatsrecht fennt nur politische Rechte für die Bertreter von Grund und Boden. nicht aber für die Staatsbürger. Deshalb ift es Pflicht der Reichsregierung, hier konstitutionelle Maßnahmen zu treffen. Auch die erneuerten Berfassungsverhandlungen von 1908 bis 1913 sind wiederum ergebnissos verlaufen. Die Reichsverwaltung muß sich hinter bie Großberzöge stellen, um mit ihnen ben Stanben bie Berfaffung

sind bedenklich, auch hinsichtlich der finanziellen Berhältnisse des Fortsetzung der heutigen Tagesordnung, mit Ausnahme des Landes. Darüber sollte man nicht im Zweifel sein, daß die Berfassungsverhandlungen zwischen den Ständen und den Großherzögen in absehbarer Zeit vollständig aussichtslos sind. Die Gisenbahnverhältniffe in Medlenburg find die rudftandigften in gang Deutschland, beantragt ber Abg. Scheibem ann (Goz.), morgen mit Rud ebenso die Schulverhältnisse und die Arbeiterlöhne. Daß die sozialen Einrichtungen ebenfalls rückftändig sind, ift selbstverständlich. (Sehr wahr bei ben Sog.). Die Ritterschaft hat in bem fünfjährigen Berfassungstampfe gezeigt, daß sie die herren des Landes sind und sich auch vom Reich nichts darein reben lassen.

Staatsfefretar Dr. Delbrud: Der Standpunkt der verbundes ten Regierungen zu der medlenburgischen Verfassungsfrage ist in diesem Sause wiederholt dargelegt worden. Ich selbst habe anfangs 1910 und Ende 1912 die Ehre gehabt, hierüber Ausführungen gu machen. Der Standpunkt ber verbundeten Regierungen bat fich feither nicht geändert. Der Reichskanzler ist daher in voller Uebereins timmung mit den anderen Landesregierungen nicht in der Lage, der

der Interpellation gegebenen Anregung zu entsprechen. Medlenburgischer Bundesratsbevollmächtigter Frhr. v. Bran benstein: Ich fann mich den Erklärungen des Staatssefreturs nur anschließen. Die Großt. Medlenburgischen Regierungen stehen wie früher so auch jett auf bem Standpunkt, bag ein Eingreifen bes Reiches in die verfassungsmäßigen Berhältnisse eines Einzelstaates nicht erwünscht ist und sie keineswegs wünschen, daß es in Medlenburg geschieht. Die Steuerreform in Medlenburg bat eine Regelung erfahren, die der preußischen Einkommens- und Ergänzungssteuer gleicht. Die Eisenbahnverhältnisse sind völlig auf der Sobe. Fortbildungsschulen gibt es in Preugen auf den Rittergütern auch nicht.

Auf Antrag des Abg. Haase (Soz.) folgt eine

Beipredung.

Abg. Dr. Spahn (3tr.): Wir halten es für bringend erforberlich, daß Medlenburg eine Berfaffung befommt. Es gehört aber nicht zu den Befugnissen des Reichstags, hier die Initiative zu ergreisen.

Abg. Roland . Bilde (Ratl.): Meine Barteifreunde wünfchen, die Aufmerksamkeit des Reichstags auf den medlenburgischen Notstand gu lenten. Der Inhalt ber Interpellation ift aber nicht geeignet, um die Wilnsche Medlenburgs, zu einer angemessenen Berfassung zu ge-langen, zu erfüllen. Wir behalten uns vor, demnächt einen diese Sache betreffenden Antrag einzubringen.

Abg. Wendorf (F. Bpt.): Die Mitwirtung des Reichstags kann bei der Erledigung ber medlenburgischen Berfassungsfrage fehr mobil in Betracht gezogen werben, wenn auch leiber die Fassung ber Interpellation für den erhofften Zwed nur wenig geeignet erscheint. Medlenburg gilt sprichwörtlich im Deutschen Reiche als bochft ruchtandig.

Abg. v. Grafe : Guftrow (Ronf.): Wir ftimmen ber Anficht gu daß ein Eingreifen bes Reichs ben föberativen Grundfäten bes Reichs nicht entsprechen murbe. Personlich habe ich nie daraus ein Sehl gemacht, daß ich bereit sein würde, für die Reformierung der Beraffungszustände in tonftitutionellem Sinne einzutreten. Der einzige Grund für die Einbringung der Interpellation liegt in dem Bruderswift zwischen der demokratischen und der sozialbemokratischen Partei in Medlenburg. Die demokratischen und sozi Gemokratischen Blätter haben recht, wenn sie meinen, der Reichstag dürfe nicht zur Schwatz-

Abg. Sintowitich (F. Bpt.): Wir muffen prattifc Bolitit treis ben und müssen dazu eine andere Form finden als diese Interpellation. (Sehr richtig.) Die Erklärung des Abg. Dr. Spahn bedauere ich. Die Kompetenz des Reichstags tann nicht bestritten werden. Wir dürfen ruchen, um in unserer medlenburgischen Heimat versassungsmäßige Zustände zu schaffen.

Abg. Herzfeld (Soz.): Die Großherzöge find machtlos. Darum ist es eine Erniedrigung, wenn wir uns einmischen. Der Reichstag ist tein Machtsattor mehr. Er ist mtsächlich nichts als eine Schwahdube (Praf. Dr. Kaempf: Sie dürfen nicht fagen: "der Reichstag ist eine Schwahbube!" Buruf "Schnapsbube!" Präsident: Ich ruse Sie zur

Damit schließt die Debatte. — Zwei Rechnungssachen werden debattekos der Rechnungskommission überwiesen. Es folgt die erste Beratung des Geseigentwurfs betreffend.

Boftbampfichiffahrtsverbindung mit überfeeischen Banbern.

Staatssefretar Dr. Delbrud: Die Borlage will ben Reichstangler ermächtigen, in erster Linie bem "Rordbeutichen Lloyd" Beihilfen für oftafiatische Linien bis gu 1 300 000 Mt. aus Reichsmitteln zu bewilligen. Die "Hamburg-Amerita-Linie", und auch der Norddeutsche Llogd, erklärten sich bereit, auch ohne Subvention regelmäßige Fahrten nach ber Subjec su unternehmen, da der Berkehr außerorbentlich gewachsen fei. Aber die Seitenlinien von Songtong nach ben Karolinen und Neu-Guinea, die vom Norddeutschen Lloyd bedient wird, ift subventionsbedürftig. Wir haben uns entichlossen, biefe Subvention ju gewähren in der Boraussetzung, daß ber Verkehr ständig gehoben wird, wie es den wirtschaftlichen Interessen und dem Ansehen des Reiches entspricht.

Auf Antrag des Abg. Spahn (3tr.) wird die Borlage an die Budgettommiffion verwiefen. Es folgt bie erfte Beratung des internationalen Bertrages zum

Sout bes menichlichen Lebens auf Gee.

Staatsfefretar Dr. Delbrud: Der ericutternbe Ungludsfall ber "Titanic" hat die erfreuliche Folge gehabt, daß bie feefahrenden Rationen in eine Brufung ber Silfsmittel eingetreten find. Die Borichriften des Bertrags beziehen fich auf die Konstruttion der Schiffe, auf die Sicherung der See fahrt und nicht zum mindeften auf die Rettungsmittel. Für alle an Bord befindlichen Berfonen muß in ben Rettungsbooten ober auf ben Rettungsflößen genilgend Blag porhanben fein. Jedes Schiff muß durch amtliche Besichtigung geprüft werden. Ich hoffe, daß die Arbeiten der Londoner Konferenz für die Zukunft berartige Katastrophen nach menschlichem Ermessen unmöglich machen.

Abg. Souhmann (Sog.): Es ist charafteristisch, daß erst eine so ungeheure Katastrophe eintreten mußte, ehe sich bie Reeberkapitalisten an ihre Pflicht gegenüber ihren Mitmenschen erinnerten. Würde es sich um Zwischenbedspassa giere gehandelt haben, dann würden wir uns nicht mit dieser Borlage ju befaffen haben. (Entruftungsrufe.) Die Bertreter der Reedereien wurden wiederholt verhört, die Arbeiter aber nur formlich vernommen.

Darauf vertagt sich das Haus.

Etats des Auswärtigen Amtes.

Bur Geinäftsordnung

fich auf die Maifeier die Sigung ausfallen zu laffen. (Unrube und Seiterfeit.)

Abg. Graf Weftarp (Konf.): 3d muß diefer Forberung widersprechen, die Maifeier ist eine sozialdemotratische Demons stration. Die Sozialbemokraten mögen nur der Sitzung fern bleiben, dadurch fördern sie unsere Arbeit.

Abg. Baffermann (Natl.): Es ift nicht angängig, aus Anlaß eines Parteifestes eine Sitzung ausfallen zu lassen.

Abg. Saafe (Goz.): Die Einladung zur Maifeier ift an das ganze deutsche Bolk ergangen. (Große Heiterkeit.) Auch bie Konservativen tonnen, wenn fie belehrungsfähig maren noch manches lernen.

Der Präsident rügt diesen Ausbrud.

Der Antrag wird gegen die Stimmen der Antragsteller alle Sodann beantragt Abg. Scheibemann (Soz.), bie more

gige Sitzung um 1 Uhr beginnen zu lassen. Abg. Graf Westarp widerspricht bem mit Rudficht and

die Berhandlungen der Budgetkommission.

Die Abstimmung ergibt, daß bie morgige Sitzung um 1 Mor

Berlin, 30. April. Das Schickal des Konturrenzstaufele Gefetze ericheint auch jetzt nach der Ofterpause des Reichstags vorerst noch recht ungeflärt. Ueber bie Stellung ber Fraftionen gu ben letten Bebingungen der Regierung ist noch nichts befannt geworden. Wenn bie Bunachstbeteiligten, die Sandlungsgehilfen, bisber noch gogerten, fich mit der durch die Erklärungen des Staatssekretars Dr. Lisco gegebenen Sachlage abzufinden, so mag das auf die Erwartung zurudzuführen fein, daß es in letter Stunde doch noch gelingen moge, die Regierung wenigstens noch zum Berzicht auf eine ihrer Bedingungen, die Ans nahme der Erfüllungsklage, zu bewegen. Wie aus Reichstagskreizer jetzt verlautet, hat nach der Wiederaufnahme der Reichstagsarbeit ber Deutschnationale Sandlungsgehilfen-Berband nunmehr die Initiative erariffen und an die bürgerlichen Fraktionen bas Ersuchen gerichtet, mit der Regierung nochmals wegen dem Berzicht auf die Erfüllungs-Mage im Gesetzentwurf eine Einigung zu versuchen. Der genannte Berband spricht aber gleichzeitig den Wunsch aus, das Geset nicht icheitern zu lassen. Er sieht in der Borlage einen immerhin beachtlichen Fort chritt gegenüber bem heutigen Zustand und hofft, durch die Annahme des Gesetzes wenigstens eine Grundlage für spätere Verbesserungen zu erhalten.

= Berlin, 30. April. In der Budgettommiffion des Reichstages wurde heute die Mehrforderung für das Pressereierat des Kriegsministeriums, nämlich zwei Offiziere und für jeden einen Gehilfen Mr die technischen Arbeiten gegen die Stimmen der Konservativen al

Auszug aus den Standesbiichern Karlsruhe. Cheanfgebote:

30. April: Karl Lichtenberg von Kassel, Handlungsgehilfe bies mit Emilie Beder von hier; Konrad Wild von hier, Schreiner hier, mit Anna Lug von hier; Joseph Reis von Baden, Schreinermeister hier, mit Elisabeth Feil von Weiler; May Göpfrich von hier, Mechaniker hier, mit Frida Tritschler von hier; Dr. Festy Moos von UIm, Rechtsanwalt in Stuttgart, mit Erna Juchs von hier; Anton Bub von Wiesental, ftabt. Geometer in Pforzheim, mit Martha Steinmann von hier; Seinrich Zeil von Maunheim, Kaufmann bier, mit Klara Wentopf von hier.

Chefcliegung:

30. April: Wilhelm Begler von hier, Schloffer hier, mit Luije Frei-Bauer von hier.

Geburten 24. April: Ile Sofie Anna, B. Karl Grob, Raufmann. - 25. April: Hermann Beinrich, B. Rich. Ritter, Ladier; Rarl Thomas, B. Joseph Dürrichnabel, Ruticher; Charlotte Anna, B. Aug. Maier, Bader. — 27. April: Anna Maria, B. Franz Fischer, Kutscher; Werner Walter, B. Anton Denner, Fabrifarbeiter. - 28. April: Sans, B. Heinrich Rupprecht, Safner; Lifelotte, B. Theodor Egene berger, Schneiber; Elfa Gretchen, B. Mag Boich, Buchhalter. - 29.

April: Friba, B. Albert Seit, Blechner. Tobesfälle:

28. April: Karl Rahm, Eisenbahnarbeiter, Witwer, alt 69 Jahre, Frida Stoder, alt 21 Jahre, Räherin, ledig. — 29. April: Friedric Ganter, Bitrobiener, Chemann, alt 29 Jahre; Karoline Rok off 43 Jahre, Chefran von Martin Rok, Schreiner.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Berftorbenen. Freitag, 1. Mai: 11 Uhr: Frida Stoder, Kleibermachering Walbhornstraße 24. — 1/23 Uhr: Karl Rahm, Bahnarbetter, Lachner ftraße 23. — 3 Uhr: Friedrich Ganter, Bfirodiener, Karlfiraße 32.

Auswärtige Tobesfälle.

Beinheim. Philipp Reichert II., Landwirt. Baben-Baden Otto Kah, 79 Jahre alt. Freiburg. Abolf Sauer, Raufmann, 44 Jahre alt. Gaisweiler. Xaver Müller, Privatier, 72 Jahre alt.



leidende erzielen größte Heilerfolge im stärksten Schwefelbad Europas.

Prospekt durch das Schwefelbad Sebastiansweiler bei Tübingen (Württbg.), Post Belsen.

Darauf vertagt sich das Haus.

Der Bräsident schlen mit der Anfragen, die Berhältnisse zu ändern. Die gegenwärtigen Zustände mittag abzuhalten mit der Tagesordnung: Kurze Anfragen,

Aufragen, Wertagt sich das Haus.

Darauf vertagt sich das Haus.

Der Bräsident schlen mit der Tagesordnung: Kurze Anfragen,

Rechertscher der Koppingenster.

Darauf vertagt sich das Haus.

Der Bräsident schlen mit der Tagesordnung: Kurze Anfragen,

Rechertscher der Koppingenster.

Darauf vertagt sich das Haus.

Der Bräsident schlen der Koppingenster der Koppingenster.

Der Bräsident schlen der Koppingenster der Koppingen

Um night minderwerlige Nachahmungen zu erhalten, achte man stets auf den Namen 2010. Weitre Cichos

Seit Jahren laut Attest des Oberhofmarschallamtes von den Hofhaltungen

Sr. Majestät des Kaisers zahlreichen anderen Hofhaltungen, militärischen Bekleidungskammern u. vielen Privathaushaltungen ständig verwendetes, zuverlässig wirkendes Mottenschutzmittel. Zu beziehen d. alle Drogerien, Apotheken, Parfümerien. Pharmakon-Gesellschaft Chemische Fabrik, Frankfurt a. M. und Berlin.

Soweit Vorrat! Modernes Antiquariat.



Restauflagen, Neuausgaben regul. Werke.

Reznicek-Album "Sie" Remitt. Expl. 2.60 in Orig.-Einband früher 7.50, jetzt

Europas Fürsten im Sittenspiegel der Karikatur. Hersg. v. O. Kahn. Mit 510 teils farb. Illustr., nach selt. u. amüsanten Karikaturen aus allen Ländern und Zeitepochen, 5.25 gebd. früh. 25.00, antiqu., fast neu für

Nieder mit Bonaparte. Roman von G. Ohnet. Mit 23 Illustr., Remitt. Exp. i. Orig.-Band, fast neu . . . früh. 5.00 1.50

Spemanns Goldenes Buch:

der Gesundheit. Ein Hausbuch für jedermann in 1696 Abschnitten

vom eigenen Heim mit vielen Abbildg. Bau, Inneneinrichtg., Gartenarchitektur etc. der Sitte, Anleitung über feines Benehmen

in der Gesellschaft, Erziehung etc. Restaufl. Jeder Band in Orig. Band, 2.75 fast neu früher 6.00

Velhagen und Klasings Monatshefte. Verschiedene einzel. Hefte aus 1912. Ungelesen. Restaufl. Jedes Heft früh. 1.50 0.35

Atlas fürs Haus von Dr. phil. Joh. Riedel. 22 Haupt- sowie viele Neben- und Spezialkarten. Mit Ortsverzeichnis und statist-Tabellen. Nach neuen wissenschaftl. 4.00 Forschungen 1913. Eleg. gebd. regul. 9 Band Reise-Lekture modernes pro Antiquar. Band

Barrés, "In deutschen Heeresdiensten" fr. 3.00 Bodemer, "Gestern noch auf stolzen Rossen" dto. "Theresienhöhe" Roman früher 4.00 Borchardt, "Zwei Frauen" Roman früher 3.50

Cremer, Wilh., "Auf der alten Mauer"
Roman früher 3.50
Daudet, A., "Der Nabob", Pariser Sittenbild 512 Seiten

dto. "Könige in Exil", Pariser Sitten-roman, 498 Seiten

Déroulède, P., "Kriegstagebuch 1870" fr. 3.00 Edel, Edm., "Liebe" früher 3.00 Gerke, Korvetten-Kapitän, Marine-Humo-resken Illustr. früher 2.00 Grabein, P., "In der Philister-Laud",

dto. "Im Wechsel der Zeit Hand Hard, "Beichte einer Gefallenen", 215 Seiten Jokai, M., "Was der Totenkopf erzählt" gebunden 248 Seiten

Roman gebunden 248 Seiten Kreutzer, Guido, "Durch allerhöchste Gnade", Puttkamer, Jesko, "Spiele des Lebens"

Tschechow A., "Ein Weiberreich", Novellen früher 2.00 Tschechow A., "Wandlungen",

neue Noveilen früher 2,00 Wothe, Anny, "Tor d. Lebens", Roman. fr. 4.00 Wolzogen E.v., "Die Gloriahose u.a. 0.95 Novellen, gebunden . . . regulär

Audoux, M., "Marie-Claire", Roman. Remitt. Expl. früher 3.00

Grabein, P., "Die Herren d. Erde", Roman a. d.

Bergmannsleben. Remitt. Expl. früher 4.00

Klitscher, "Sie war des anderen", Roman.

Remitt. Expl. Remitt. Expl. früher 4.00 dto. "Königsliebchen". Rem. Expl. fr. 4.00 Rockefeller, John D., "Memoiren". Remitt. Expl. früher 3.00 Stilgebauer E., "Bildner der Jugend", Roman.

Remitt. Expl. früher 4.00 Gebundene Romane. Sonder-Angebot

Brachvogel, "Friedemann Bach", 518 Seiten Bulwer, "Die letzten Tage von Pompeji" 413 S. Dostojewski, "Raskolnikow" 496 Seiten Dumas, "Der Graf von Monte Christo" 395 S. dto. "Lady Hamilton" 650 Seiten dto. "Das Halsband der Königin" 416 Seiten

M., "Die Millionenbraut" 380 Seiten Prince, "Die Totenhand" 424 Seiten Gerstäcker, "Flußpiraten d. Mississippi" 452 S.

dto. "Regulatoren von Arkansas" 438 S. Hackländer, "Europ. Sklavenleben" 415 Seiten Hugo, "Glöckner von Notre Dame" 400 Seiten Reteliffe, "Nena Sahib" 620 Seiten

Sienkiewicz, "Mit Feuer und Schwert" 391 S. "Quo vadis?" 320 Seiten Wallace, "Ben Hur" 379 Seiten Sonder-

Zola, "Germinal". . 419 Seiten dto. "Nana", Pariser Roman 360 Seit. Modern Antiqu., schön Preis gebunden . . . jeder Band

Deutschlands Flotte im Kampf. Seeschlacht von Helgoland u. a. eine Phantasie vom Korvettenkapitän Graf Bernstorff, Rest-auflage früher 3.00 0.95 gebunden früher 3.60 1.25

Die Luftschiffahrt von Montgolfier bis Zeppelin, von Dr. F. Linke. Mit Beitr. üb Militärluftschiffahrt v. Hauptmann a. D. Hildebrandt, 379 S. mit zahlreichen Bildern, 1909 in Frankf. a. M. preisgekröntes Werk, antiquar., fast neu . . . gebunden 1.50

KOCHOUCHET Neuausgaben: Davidis, Henriette. Kochbuch für Sonderdie bürgerl. und feine Küche. Neu preis bearbeitet von Elsa Bier, über 400

Seiten gebunden 1.00 Scheibler S. W. Allgemeines deutsches Kochbuch. Mit etwa 2000 Rezepten und über 500 Illustrationen, neu bearbeitet von Wiemann gebunden 0.95

Strobl A. Die praktische Wiener Küche, nebst Küchenzettel für alle Tage des Jahres, 660 Seiten, Modern Antiqu., gebund. 1.75

Kübler, Marie Susanne, Das Hauswesen, nebst vollständ. Kochbuch. 686 Seiten mit Abbildg., 16. (neueste) Auflage, fein 5.50 gebunden regulär

Musikalien

Notenständer aus bronziertem Metall

Meisterklänge Sammlg. v. Potpourris. Inhalt: aus Carmen — Figaros Hoch-zeit — Weiße Dame — Norma — Regimentstochter — Don Juan — Sonder-Fidelio — Barbier von Sevilla — Zar u. Preis Zimmermann — Hugenotten — Wildschütz. Restaufl. 1928. Eleg. gebd. jetzt

Neues Tanzalbum, Ballanarin enthaltend die beliebtesten Tänze aus: Kino-Königin, Keusche Susanne, Dollarprinzessin, Förster-Christel, Fidele Bauer, u. viele andere, für Klavier 1.50 in erleichterter Spielart . . . neu

Melodienschatz Samm-lung beliebter Musikstücke. Inhalt: 15 histor.
Märsche, 6 Opern-Potpourris, 8 klass.
Vortragsstücke, Tänze v. Joh. Strauß,
Lincke u. a., 181 Seiten. Elegant
gebunden, Restauflage

Leih-Bibliothek

Lesebedingungen gratis. Besonders reichhaltiger Katalog 50 Pfg.

Hermann

In großer Auswahl Reiseführer Landkarten

Regulärer Verkauf.

:: Einjaghemden, Unterzeuge :: :: Kragen und Manschetten :

Hemden nach Maß.

E. Bückels Nachfolger,

Telephon 3372.

Waldstraße 48.

Jeutsche Hebamme a. I Madame Maranner, Nancy, rue General Roche 44.

anerkannt beste Qualität n unseren Sagden bon 40 Ltr. an, per Ltr. 25 und 28 3 ab hier empfehlen

Mastner & Ehlert, Obsweinkelterei, Bellheim.



Brathahnen . . . von Mit. 1.20 bis Mit. 1.80 3.20 " " 3.50 " " 4.50

Brompter Berfand nach answares.

wird morgen Samstag DF eröffnet.

Erklärung.

Feine Reisenden 3 beschäftigen und jede Bezugnahme auf unsere Firma ist

grober Schwindel. Buchhandlung des Evang. Schriftenvereins, Karlaruhe.

Nächste Woche garantiert Ziehung!

etzep i Karlsruhe

Näh- und Zuschneideschule Hilde Morlock,

Marienstraße 45, II. Cages: u. Abendkurse sowie Einzelstunde.

D. Lasch, Karlsruhe

Tel. 1953 Färberei u. chem. Waschanstalt Tel. 1953

Reinigung von Damen- und Herrenkleidern, sowie von Möbelstoffen aller Art.

Waschanstalt für alle Arten Gardinen, echte Spitzen und Kanten. Reinigungsanstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- u. Brüsseler Teppiche.

Färberei für Damen- und Herren-Garderobe, sowie Möbelstoffe und Teppiche. Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

Sophienstraße 28, Georg-Friedrichstr. 22, Kaiserstr. 40. Ludwigsplatz 40 Kriegstraße 174. Rheinstraße 23. Kaiserstr. 45. Kaiser-Allee 47.

4050.10.9 Durinch: Hauptstraße 50. - Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. -

jortwährend guterhalt. Derren- u. mit abnehmbaren Bod sofort bill. Damentleiber, Schuhe, Wässe, zu verfaufen bei 7236 M. Obwald, Karlsruhe, Krau Afliaer, Steinur. 16. part Schützenstraße 42.

Viktoriawaaen

" . . . 0.60 25 . . . 0.65 25 25 25 1 80 " 1.70 Land-Eier! Trint-Gier! 10 Stüd . . Mt. 0.75 10 Stüd. . . ME 0.80

, . . , 1.80 | 25 in nur In. friicher Ware. Balditraße 61 (Oudmiagniak)

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Karlsruher Künstler Geöffnet: Werktags 9-7 Uhr Sonntags 11-4 Uhr

J. Stürmer, Straßburg i.E. Langestr. 197. Filiale Kehl a. Rh., Hauptstr. 47. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15. 2078

21. H. Raabe

Es ist

Pelz- und

Woll-Waren

Aufbewahrung

zu geben.

Adoly

Kürschnermeister

Kaiserstr. 191, Tel. 846.

Die Sachen werden aut

Wunsch abgeholt.

Der befte

offeriere 2000a Daneben führe ich noch eine Dualität Apfelwein zu 24. sper Liter

neo Burtscher. Ottereweier in Boben.

Erhältlich in den Drogerien.

Bitte Gratisprobe

zu verlangen.

秋 × × × × *

Gindenla

Ariegftraße 156.

Sonntagsruhe

8Uhr-Ladenschluß

In den Sommermonaten Mai bis September find unfere Geschäfte in der Stadt Karlsruhe an Sonn= und Feiertagen

in der Woche von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends geöffnet.

Durch diese Einrichtung wird unseren Angestellten im Sommer ein freier Sonntag ermöglicht. Wir hoffen, daß unfere verehrl Rundschaft hierauf bei ihren Einkäufen gütigft Rücksicht nehmen wird.



Mein Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe dieses Artikels bietet jedermann günstige Gelegenheit gute Schuhwaren billig einzukaufen.

Schuh-Haus Badenia

Inh. Fr. W. Hacker B25238.2.2

Kriegstraße 16, beim alten Bahnhof.



Damenstrümpte, Kinderstrümpte, herrensoken, Kinderfäckhen,

gute Gebranchequalitäten, empfiehit billigft

C. W. Keller,

Ludwigsplat, Ede Balbftr. Rabatt=Sparverein. NB. Das Unftriden wird raschestens u. punttlichft bejorgt.

Alterfümer,

Glemälde, Kunstgegenstände werben au den höchten Kreisen angetauft. Renden Sie sich an Spezialgeschläft Kunste u. Antiquitätenhandlung

ibgelegter Berren: und Damen Aleiber, Schube, Stiefel u. f. w. 26.5 Max Sasse 5733 Boitfartegenügt, Kommeins Saus. Balbftrafie 12. Telephon 3464. J. Brauner, Schwanenstraße 19. Boftfartegenügt. Komme ins Saus

Ein Posten

Blusen

Wolle, Zephyr und Batist 1.50 und 2.50

Wollmousselin-Blusen 8. 6.50 3.25 2.25

Ein Posten

Kinder: Hüfe 1.50 50-Batist- und Stickerei-Hüte 504

Matrosen u. Tellermützen Stück 50%

Stickerei Kinder-Kleider etwas trüb, zur Hälfte des Preises

solange

Ein Posten

Wäsche-Borden

garantiert waschecht Mtr. 5 d

Wäsche: Stickereien

4,10 Meter 40 8 85

Frack-Corset 2.50 1.85

Damen-Sfrümple schwarz und braun

> Paar 95 40 30 8

Beachten Sie meine 10 Schau fenster



Speise-, Wohn-, Schlaf- und Fremdenzimmer.

Ersparnis eines zweiten Schrankes.

Patent=Reform=Kleider= und Bäscheschrank gesetlich geschüttes Gebrauchs-Muster Rr. 554878 hier bestens eingeführtes u. anerhannt praktischstes Möbelstück

Aufnahme von 36 Kleidungsstücken und einer großen Ungahl Wasche und Hüte. — Ertra-Vorrichtung für Pelzwaren etc. mit luft-dichtem Verschluß und für Schirme.

Lieferbar in allen Solzarten - mit und ohne Spiegel

Referengen.

Möbelffüde.

Alleinvertauf dieser Ausführungsart

Dankidgreiben.

Dienstbotenmöbel

dun

eiferne

Beiflaben.

7626

Cazarus Bär Wwe. Möbelmagazin, Birtel 3 Ede der Waldhornftrage. 1925 Telephon 1925

Bis jest habe ich dieselben auswärts verlauft nach : Augsburg, Baden, Buhl. Charlottenburg, Donaueschingen, Dresden, Emmendingen, Eich, Ettlingen, granffurt, greiburg, hannover, beidelberg, hodit, fornberg, Jena, Kandel, Kehl, Kiel, Mainz, Mannheim, Meg, Mosbach, München, Oppenau, Paris, Pofen, Prag Raftait, Strafburg, Stuttgartn. Dillingen.

Küchen-Einrichtungen und Vorplatz-Möbel.



Prois pro 1/2 Pfd.-Paket nur 25 Pfg.

Robol, Wanzenradikalmittel aum Bestreichen der Wände, Fugen, Risse, Abbel 2c. große Flasche statt 1 Wt. 80 Pfa. kleine Flasche statt 50 IS Via. so lange Vorrat. 6820. Henden 2435

Telephon 2435.

zevamme I. Klasse 143J

Frau Margot, Gent. Rue du Ehône 23 nimmt au jeder Beit Pensionärinnen auf. Expedition der "Bad. Presse".

Mittag- und Abendtisch erb. beff. Gerren. Leopoldftr. 31, II.

Jöpfe und Flechfen

Aifred Schwarz, Damen- u. Herren-Friseur-Geschäft 13.5 Akabewiestraße 15. 5278

du höchsten Breisen getr. Aleiber, Schuhe, Gold, Silber, Zahngebiffe, Brandscheine etc. M. Friden-berg, Zähringerstr. 28. Tcl. 3684 im Saus. Politacte genügt.

Für ein gut eingerichtetes, in bester Lage befindliches

Caté-Restaurant Pächter

gu günstigen Bedingungen **gesucht.** Kautionsfähige Bewerber wollen fich melden unter Nr. 7497 bei der

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Extra-Verkau

reise mitgebrachten

enormen Posten Damen-Konfektion

erfolgt ab heute === zu unerreicht billigen Preisen.

Hirt & Sick Nachf.

Spezialanzeige folgt.

Stellen Angebote.

gewandter Zeichner, zum fofortigen Eintritt gesucht. Nur füchtige, arbeitsfreudige Serren wollen Bewerbungen mit üblichen Angaben einreichen bei

Allgemeine Elektrizitäts-Befellschaft Bahnabteilung Karlsruhe (Kaiserstraße 180.) 7479

Größere Maschinensabrit incht aum mögl. sofort. Eintritt einen Ungeren Zeichner

für Karlsruhe und Uma wird für herborragende Sache (Sicherheits: Kaffen- n. Wöhelschloft, D.N.V.), ofort gesucht, Bur llebernahme find 90—1000 Mt. für Waren erforder-ich. Reine Lizensgebühr.

Strebfamer

junger Mann der zum Besuch feiner Privat-undschaft befähigt ist und Erfolge nachweisen tann, erioige nadweisen fain, indet gute Stellung in hief. erittlassiger Weinhandlung. Offerten mit allen nötigen Angaben unter Nr. 7626 an die Exped. der "Bab. Presse" erbeten.

tuchtiger, der auf Wiessing gear-beitet hat, sosort gesucht. 2.1 825760 Blumenstraße 8.

Wertzeug machet dum Schärfen von Holabearbeit-ungswertzeugen, füchtiger und lelbständiger Arbeiter, für dauernd gehacht. 7591 21

Billing & Zoller, A.-G., für Bau- und Runfttifchlerei, Beppelinftrafe 1.

Stellen finden: Restaurations- und Beitöds-innen, jüngere Kellnerinnen, Büssermädden, Sorel-Zimmer-mädden, Bribatmädden, sowie Saus- und Küdenmädden. 7648 Daus- und Rüchenmadchen. 7644.

aewerdsmäßige Stellenbermittlerin

Stelle finden jofort: Reitaustellen fönnen, Häbchen, welche lochen können, Häbchen, welche lochen können, Hausalmmermädchen, daus- u. Küchenmädchen in Wirtladst u. Eeldaftshaus. Stelle fuchen: tücht. Kellnerinnen. Anna lasper, Durlacherftraße58, II, gewerdsmäßige Stellenbermittlerin W55781

Stellen finden:
3g. Stellner
3a. Roche
Rellnerinnen mit Zeugniffen Stichenmadmen

Josef Wolfarth, Steinfir. 19. Sauberes Mädden, welches im Safat- u. Gemilferichten bewand. it, sofort gesucht; fein Geschirzipulen. Lohn 80—85 M. Restaurant Kaiserhof, Karlsruhe,

Ebendaselbit wird jung. Bursche, 16—18 Jahre, als Küchenbursche Drort gesucht. Lohn 30-A. 7641

Mädchen = Gesuch. Ber fafort ein fleiftiges Richen-madchen bei gutem Lohn gefucht. Balmengarten, Gerrenftr. 34.

Junges, besseres Mädchen mit Zeugnis für die Sausan auf i. Mai gesucht. B25661 idr. Kramer, Steinstr. 11, 2. für die Hausarbeit Eucht. B25661.3.7

Middhen,

welches tochen kann und Sausarb. versieht, auf 15. Mai gesucht. Eifenlohrstraße 39 I.

Zuverläffiges, pünktliches

mit guten Zeugnissen, gewandt im Kochen u. Sausarbeiten, auf 15. Mai od. 1. Juni gesucht. Lohn 30 M. Martgrafenitrafe 45, parterre.

Gesucht für sofort auftändiges, steißiges Mädchen in kleinen Saushalt (8 Versonen) für Küche und Sausarbeit. Zu erfragen Anifersstraße 14, 2. Stod. B25811 Fang., chrl. Mädden zu tleiner Familie per fofort od. 15. Mai gestucht, womögl, vom Lande. B25767 Alabemiestraße 68 II. Ig., fleiß. Mädchen per sofort geincht, das kochen kann. B25792 Friedenstraße 17. II.

Junges, schulentlassen. Wlädchen wird für einige Stunden bormit-tags zur Sausarbeit gesucht. B25780 Alkabemiestr. 26, 2. St.

für fofort bei Bergütung von Spezialgeschäft ber Beleuchtungsbranche gesucht. Offerten unter Nr. 7670 an die Expedition der "Bad. Presse".

Stellen Gesuche.

fuchenben 7584

Damen I. Herren

bie einen befferen be-zahlten Voften auf taufm. Bureau wünschen, empfehlen wir ben Befuch unferer Rurfe in:

Schönschreiben, Stens-graphie, Buchführung, (einf., bopp. u. amerifan.) Waschinenschreiben, Rundichrift, taufmänn. Rechnen, Wechiellehre, Aprreipondens ze.

Honorar maßig. Deutsch, Eugl., Frangöfisch. Spanifch, Portngiefifch etc.

> Amt. jed.Mon. nene Murfe.

Tages : und Abendkurle. Nachweisbar erfolgreiche, kostenl. Stellenbermittlg. Ausführl. Ausfunft und

Profpett gratis burch die Handelsschole, Merkur' Marlernhe, Raiferftr. 113

Telephon 2018.

Gewandier Kerr

übernimmt für Baben sufrative **Bestreitungen.** Geff. Offerten unter Nr. B25802 an die Exped. der "Bad. Breise".

Junger Mann Sabre perfetter Stenograph guter Majchinenfchreiber auch Kenntnije in dopb. und amerif. Buchführung und der sonstig. kaufm. Kächer, sucht bei bescheibenen An-prüden Stellung auf kaufm. Büro. Gefl. Offert. unt. Ar. B25727 au

Junger Mann fautionfähig jucht Nebenbeich, ebtl. Junger Mann (1) jucht Stellung als Buchhalter u Korrespond., auch Stundenbuchh Gest. Offerten unter B25805 ar die Exped. der "Bad. Presse" erb

mausburide 15 Nahre alt, noch nicht stadtfund., judi Stellung. Wäheres unter dr. 1925759 in der Expedit, der "Bad. Presse".

Köchin,

perfette, fucht fofort Stellung Sansfeld, Sauptstraße 85, II.

Anständiges Mädchen

das im Nähen, Bügeln u. Zimmer-machen erfahren ift und gute Zeug-nisse besitzt, sucht auf 15. Mai gute

In Hotel od. Fremdenpenlion judi Servierfrl., Saaltochter mit Zeugn. Stelle durch Karpline Minshafen-Nast, Waldirase 29, II.

Telephon Nr. 2581, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. B25790 Francein sucht Stelle

n Wirtschaft oder Restaurant als Stübe ans Büfett bis 15. Vici od. 1. Juni. Gefl. Off. u. B25745 an die Exped. der "Bad. Presse" orb

Besseres Mädchen jucht Stelle sur selbst. Führung eines fl. ruhigen Saushaltes. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Gefl. Offerten unter Ar. B25750 an die Erved. der "Bad. Bresse" erb.

Tücht. unabh. Witwe in der Haushaltung, Kranken- u. Kinderpflege woh' erfahren, sucht einige Studen im Tag Beschäfti-gung. Abresse unter Nr. B25741 in der Exped. der "Bad. Kresse"

Vermietungen.

Laben m. Dreigimmerwohnung af 1. Juli zu vermieten. Da-lbit eine schöne Werkstätte. 25735 Karl-Wilhelmstraße 38. Wagazin geeignet, zu vermieten. Näheres

Herrschaftswohnung Kriegstraße 93 I schöne Vier- bis Künfzimmerwohnung mit allem Zubehör (Gas u. eleftr, Licht) auf 1. Oft, od. früher zu bermieten. B25629 Räh. Augustaftr, 11 I

Biergimmerwohnung Wegdzunshalber ift Kaiferallee Ar, 63, III. St., arobe Kierzins-merwohnung, gr., Babez., Ballon, aeb. Beranda nebit Bubehör per I. Nuli ober früher zu bermieten. Mäheres I. Stad. B25780

Bierzimmer-Wohnung mit Ju. ehor im 4. Stod auf 1. Juli bill u vermieten. B25266.8.8 Rab. Sirichstraße 75. 8. Stod. au permieten.

3immerwohnungen mit Kücke, Bad mit fließendem Waschtiich, Wassertloset, Gas- und elektrisch Licht, automatisch elektr. Treppenbeleuchtung, Anteil an Keller, Speicher, Waschläcke und Garten in der Kfalzstraße, Straßenbahnbaltestelle Appenmible, ind unter günftigen Bedingungen zu verniefen, Käheres dei 7659.3.1
Pfeister & Großmann, Architesten, Belsoristraße 14.

Morkstraße 28 ist eine schöne 2 Zimmerwohung mit Balton und Beranda an nur Il. Familie auf 1. Juli zu bermiet. B25812 Räheres parterre.

Mugustastrage 11 ruhigem Saufe, schöne Wohng, 3 Zimmer in Oberlicht), nebit Zubebör an ruh Leute auf 1. Oftbr. ober früber au verm. Räh. I. St. 199562-Bernhardstraße 6 (Oftstadt) (Höne Dreiginmerwohnung mit Aute-hör. Gas u. stofetisvilung gum 1. Juli zu vermiet. Preis 370.M., Näheres bei Eberle, über den Opf, parterre. B255 Erbprinzenfir. 3, 8. St., ist er schöne 6 Limmertoobuning r

reichlich, Jubehöt auf 1. Juli gu vermieten. Näh. Boedhitraße 50, 4. Stock links. Effenweinstraße 45, 111. effenweinstraße 40, 1111, 2 Juli 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli B25461 du vermieten. B2546 Räheres Rubolfstraße 9, II.

Naiser-Allee 31 ist eine schöne Bohn, 8 Ar, hoch, 5—6 Jimmer, inkl. Bab nebst übl. Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres im II. Stock daselbst. 7606

Kapellenftraße 16 ift ab 1. Juli eine schöne Barterre-Wohnung, 8 Zimmer, Manfarde ft. Jubek, 20 berm. Anfragen 17, r. B25746

3n vermieten.

Schone, geräumige Wohnung bon 5 Bimmern und reichlichem Bubehör nebst Werkstätte u. Lagerraum per 1. Juli Die d. 3. 3u vermieten. Offerten unter Dr. 5983 an bie Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten.

Kronenstraße 22, Schlobseite, ist Ablerstraße 18 III, links, Ede eine Fünfzimmerwohnung auf 1. Juli an ruh. Ham. zu vermiet. Räh. im III. St. das. B25307

Nah. im III. St. dal. S2330/
Oftendstraße 5 ift auf 1. Mai oder
später eine schöne 4. Zimmerwohnung mit Zubehör an ruhige Kamilie zu vermieten. W24081
Mäh. im 2. Stock, links.
Schesselstr. 48, 2. St., ist wegen
Versebung eine schöne 4. Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Zuli
billig zu berm. Näh. vart. Vanteile

Schütenstraße 85 ist eine Drei gimmerwohnung mit Zubehö auf 1. Juli zu vermieten. Räh im II. Stod. W25711 Sternbergftraße ift eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Mansarbe u. Zubehör auf 1. Juli zu ver-mieten. Näh. Sternbergftr. 15, 2 Stock. B28320

Ublandstraße 15 ist eine sch Dreizimmerwohnung mit W sarbenzimmer auf 1. Juli bernrieten. Näheres III. E Balbhornstraße 21, 5 Zimmer-Bohnung mit Bab, große Räume auf 1. Juli zu bermiet. B2000005. Räh. beim Sauseigentümer, 1 Tr. Gludstraße 5 ist schöne Dreizim-merwohnung, Nüche mit Veranda, Koch- u. Leuchigas, Klosett mit Spülung auf 1. Juli billig zu bermieten. Käh, I. Stock, B25715

Wohn- u. Schlafzimmer, elegant möbliert, wegen Verfebung des jehigen Wieters ver 1. Mai zu vermieten. W25567.5.3 Kaiferstraße 175, 4 Tr. boch.

Alsohn, und Schlafzimmer, au möbliert, zu bermieten. W25498 Amalienstr. 53, 2 Treppen Wohn- u. Schlafzimmer

gut möbliert, sofort zu bermieten Rah. Balbitr. b, II. B25571,2,2 Norddeutsche!

Sübsch möbl. Zimmer, m. auter Pension, in nordbeutsch. Familie, an best. Herrn ober sol. Fräulein zu bermieten. W25708.2.2 Leffinaftrane 13, 3. Stod.

Zimmer mit Benfion. Maldhornftr. 25, 3 Trepp., Raifer-raße Gde, find gut möbl. Zimmer Herren zu vermieten.

Privat-Pension. Balbhornftr. 25, IV. (Kaiferftr.-Ede) Gut möbliert. Zimmer mit und

uten Mittag- und Abendtifch. Preise.

Möbl. Zimmer fof. zu vermiet. Mmalienstraße 71, Eingang Leo-poldiraße, I Treppe. H25791.3.1 Ein büdich möhl. Zimmer in schöner Lage und gutein Hause so-fort zu bermieten. H25608.3.2 Mäh. Südendüraße 39, 3. St., L Nett möbliertes, helles Zimmer, 4 Treppen, mit seperatem Eingang, an Serrn ober Dame zu bermieten, Kan, Ablerfir. 18a. 1 Tr. Boot Sut möbliertes Zimmer mit ebar, Eingang sofort zu vermiet. Narfgrafenstraße 25. Näheres im

Gut möbliertes Zimmer gu bermieten. 225682 Kaiferftraße 122 V. Eing, Walbite. Gut möbliert. Zimmer fofort illig zu vermieten. 195599 Ublandstraße 16, III.

Borübergehend sind neu herge ichtete Zimmer von 8 K ar öchentlich abzugeben. Näheres öchentlich abzugeben. Näheres 25728 Sofienstraffe 41 II Schon mobl. Bimmer fofort 311 Bessieten. 74, Zigarrengeschäft. Möbliertes Zimmer

zu bermieten. Boedhstraße 26 IV, links. Gut möbliertes Zimmer ist mit Bension sosort zu bermieten. 825800 Sirschstr. 14. 1 Tr. Wibbl. Manfarbengimmer fof, gu

Bähringerstraße 8, 1 Treppe.

Amalienstr. 75, 2. St., Kaiserplat, ist ein möbl. Zimmer sofort zu bermieten. W25779

Augustastraße 7, I. Stod, ift ein schönes, gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B25703 Bernhardstraße 8 III rechts, helles, freundl. Zimmer, gut möbl., ohne Bijavis, an best. jol. Herrn gu vermieten. Babes zimmer borbanden. W25768

Jismaraftraße 37a, 3 Treppen, in fein möbl. Zimmer mit guter Benfion an nur geb. Herrn obee Dame au vermieten. B25644 Brahmsftraße 6, IV. Stod, schön. Brahmsftrafie 6, IV. Stod, icho mobil. Zimmer mit Bad gu ber Tajanenftrage 2 III,

itrage, ift ein gut mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion an ein Fraulein fogl. ob. fpater gu be Friedenstraße 9, part., ist ein gut möbl. Zimmer per fosort zu ber-misten mieten. Wriebrichsblas 9. gut möbliertes Bimmer an folib

Gern zu vermielen. Gartenstraße 66 III., links, schön möbl., ruhiges Zimmer m. freier Aussicht auf 1. Wai zu ver B25285 Hern zu vermicten. Georgfriedrichftrafe 18, II., ift ein

icon möbl. Zimmer bei eine Dame an einen Gert ober Dam fofort zu vermieten. B2564: Durl. Tor, ift in rub. Saufe möb Bimmer auf sofort zu bermieter auch für fürzere Beit. B2558 auch für fürzere Beit. B2000.
Sans-Thomastraße 9 II, Singang Siefanienitz., ist ein gut möbl.
Zimmer mit Kens, an einen sol
Bimmer mit Kens, an einen sol
Bermieten. B2572:

Sirichstraße 711 gut möbliert freundliches Zimmer auf 1. W au bermieten. B251 Dirichftrafte 32, 11. Stod, ift ein Bimmer mit Benfion auf 1.

Hirschitrage 35 II

find Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, fof. zu verm. 1925641 gut möbliert, 101. 5u ber Kriegitz, Heinschafte 47, Ede der Kriegitz, hochparterre, it gut möbl, Wohn u. Edilafaimmer per sofort oder 1. Edilafaimmer per sofort oder 1. Edilafaimmer per sofort oder staffer-Auf vermieten. 925732 Raifer-Aufee 151, III., ifs., ift gut möbl. Zimmer mit ober ohne Bention iofort ober 1. Mei zu Staiferstraße 34, 2 Treppen, if schön möbl. Zimmer mit Schreib tisch in ruhigem Sause billigit au permieten

Kaiserstraße 38, 2 Treppen, sind soft, kwei gut möbl. große Zimmer m. Bension an vermieten. W25787 Raiferftr. 95, Gingang Kronenftr Wohn- und Schlafzimmer zu ber

freundl. möbl. Zimmer an Herr oder Frl., mit oder ohne Penfio au bermieten. B25604.2 staiferstraße 166, 3 Tt., ist Labbns und Schlafzimmer soi zu verntiefen, nahe der Hau yeze

Rarlftraße 64, 3. Stod, in gu Saufe, ift hubides Bimmer vermieten, freie Lage. 1826 Rarl-Friedrichftrafte 1, III. Stod Eing. Birfel, großes, ichonei Manfarbengimmer fogleich gu ber

micten. Rarl-Friedrichftr. 1. 4. St., Ging. Birfel, ift schönes, möbl. Bimmer mit separatem Eingang sofort au B25788 Klauprecktift, 10, 3 Treppen, ist sommer bei ruhiger Kam. a. berm. B25561 kriegstraße 10, 2 Treppen, ein ob. zwei gut möblierte Jimmer zu vermieten. B25710.3.2

Kriegstraße 112 ein mobl. Bimmer mit und offi Kronenstraße 22, IV. St., nach Kaiserier., Schloßs., ift freundli mbbl. Limmer zu vermieten er mit 2 Betten. B2565 Kriegftr. 159, 1 Treppe hoch, ein schön möbl. Zimmer iogleich ob-später zu bermieten. B25498.5.S Lammstrafie 12, 1 Treppe, möbl. Zimmer zu bermieten. B25774 Leopolbstraße, b. Kaiserpl., ist ein großes, Lenitr. gut möbl. Zim-mer zu verm. Räheres Balb-straße 69, Zigarengesch. B25773 Leopolbstraße 13, part, if ein Zimmer mit guter Bension zu vermieten. B25542 vermieten.

Beffingstraße 72, 3. Stod, Wohnund Schlafzimmer, eleg, möbliert,
mit oder ohne Klavier, sep. Einaatig, auf sogl, zu verm. B25241

Lessingstraße 78, part., linfs, sind
zwei freundl möbl. Zimmer mit
Kaffee zu 14 11. 22 M per Mon.
jof. zu vermieten.

Be55342

Lessingstraße 72, 3. Stod, Wohnzu vermieten.

Beffingstraße 72, 3. Stod, Wohnzu vermieten.

Be55342

Lessingstraße 72, 3. Stod, Wohnzu vermieten.

Befingstraße 72, 3. Stod, Wohnzu vermieten.

Be55342

Lessingstraße 72, 3. Stod, Wohnzu vermieten.

Befingstraße 72, 3. Stod, Wohnzu vermieten.

Be55342

Lessingstraße 73, 2. Stod, Wohnzu vermieten.

Be55342

legant möbl. Erfersimmer auf Bunich auch zwei sofort ob. später au bermieten, in ruhigem beffe-

Luijenstraße 41, II. St., febr aut möbl. Zimmer mit Klavier auf 6—8 Woch. fof. zu verm. B25753 Wlartgrafenstr. 26 III ist ein gut möbl. Immer mit 2 Fenstern in gut. Sause acgenüber der neuen Gewerbeschule, sofort zu ber-

Restenstraße 25 II, in ichoner freier Lage, am Gutenberoplak, ohne Bisabis, ist ein elegan möbliertes Zimmer mit ob. ohne Bension per jos, zu berm. N25663 Sifendstraße 2, part., I., gut möbil. Zimmer sofort billig zu ber-wieten. B25548

Mielen. Pudolifte. 15, 4 Tr. L. ist gut mödeliertes Echimmer, sowie unmöbl. aeräumiges Limmer au bermiet. Schreffelftraße 52, IV., rechts, ift möbliert. Bimmer fofort gu ber-

Sophienstraße 25, III. Stock, Ede Sirfchstr., ift ein gut möbliertes Zimmer mit Benston sofort gu vermieten. Gbentuell mit gwei Betten. Webaten. Sophienstraße 165, part., Bohn-u. Schlafzimmer, gut möbl. ober unmöbl., evtl. mit Revengelaß, an fol. Serrn zu verm. B24845

Steinstraße 31 II ist ein aut möblertes Zimmer bei kinderlos, Ghebaar, pr. 1. Mai od. spät., an anständ. Serrn bill. zu verm. B25591.3.2
Steinstraße 31 II ist ein aut möbliertes Zimmer auf 1. Mat Beildenftrafte 27, IV. Siod, gut mbbl. Bimmer an befferen Berrn ober Fraulein per fofort gu ber-

Biktoriafte. 7, 2. St., ift ein eleg. möbliertes 3immer fofort billia gu bermieten. B25589.2.2 Balbstrafte 20, 1 Treppe, ift ein einfach möbl. Zimmer an befferen jungen Berrn gu verm. Wathstraße 85 schönes Zimmer

3immer 325752 Waldhornstraße 28a, 3. Stod, Ede Kaiseritt., aut möbliertes, separ. Zimmer mit 1 oder 2 Betten auf 1. Mai zu bermieten, B25390.3.3 Walbhornstraße 30, 3 Trepp, ist ein sauberes, einfach möbl. "im-mer sofort zu bermiet. B25660 Weststadt, Grenzstr. 28, 3. St., r., ift ein freundl. möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten auf 1. Mai billia au vermieten. B25406.3.8 au bermieten. B25406.3.3 Dorfftraße V7, 2. Stod, ift ein möbl. Rimmer fofort au bermiet. Breis 25 Mt. B25599 Schönes, großes, unmöbliertes Bimmer jofort ober auf 1. Mai B25044.33

Afabemieftr. 27. 3. Miet-Gesuche.

2-3 Zimmer : Wohnung in der Nähe des neuen Saupt-bahnhofes per 1. Ault gefucht. Offerten unter Mr. 4181 an die Erpedition der "Bad. Presse". Wefucht eine fonnige, luftige

Mobnung bon 3 Zimmern und Rüche im 2. od. 3. Stod auf 1. Juni ober 1. Juli von einer fleinen, ruh, Beantenfamilie, womöglich in der Mittelstadt. Off. unt. Nr. 7665 an die Groed. der "Bad. Presse" erb. 3mei gut möblierte

Bimmer TC

in Nähe d. Sochichule, d. ruh Jam, per 1. Mat au mielen gesucht.
Offerten unter Nr. B25349 an die Erbed, der "Bad. Besie" erb.
Fränlein jucht dis 1. Mat

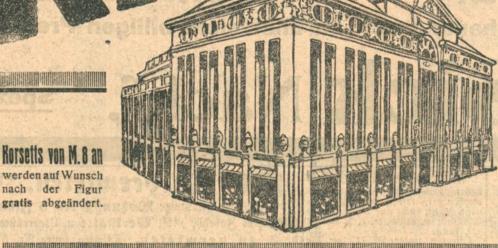
möbliertes Zimmer ohne Frühlt., ungef. 8-10.M mon. Offerten unter Rr. 2825449 an die Erped, der "Bad. Preffe" erb.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK





Direktoire-Korsett festoniert, extra lang, mit rostfreien Einlagen, weiß, hellblau, rosa, cham-pagne. . 6.00 4.85 3.95 werden auf Wunsch nach der Figur



Beachten Sie = unser = Korsettfenster

Unsere bedeutend ver- Korsetts steht unter fachkundiger Leitung u. bringt eine enorme Auswahl grösserte Spezialabteilung Korsetts renommiertester u. leistungsfähigster Fabrikate des In- u. Auslandes

Korsett-Anprobe-Räume :-: Spezialiiäl: Korsetts für starke Damen

Besonders vorteilhaftes Spezial - Angebot!

Moderne Korsetts

Mieder-Frack-Korsett, rostfreie Einlagen 2.95 bequem. Sitz, weiß u. champagne 6.00 4.25 Sport-Korsett, rostfreie Einlagen sehr bequem, weiß und beige . 12.00 6.00

Enorme Auswahl in bewährt. Büstenhaltern Gerade-Haltern, Hüftenformern, Reform-, Umstands-, und Nähr-Korsetts, Leibbinden etc.

Sitz, verleiht mod. Figur, Spezial-Korsett für starke Dam. 21.- 16.- 13.00 Direktoire-Korsett, rostireie Einl., conische Schließen "Spezialkorsett" i. starke Damen 8.75 Decolleté-Korsett, kurz gesteckte Federn, rostfr. 6.00

Millionen im Gebraud

"Nemo"-Korsett

größte Haltbarkeit u. bequem.

Auf Extra-Tischen ausgelegt.

Auf Extra-Tischen ausgelegt. Verkauf I. Etage =

amen-Wäsche

Damenhemd feiner Renforce, mit schöner Damenhemd guter Crettonne mit Passe. Taillen-Röcke, alle Weiten. modern garniert. 4.95 tadelloser Sitz Stück 6.25 5.50

Brüsseler Wäsche außergewöhnlich aus batistähnlichen Stoffen, sehr elegante Ausführung mit Pointlace-Passe und -Garnitur
Taghemd . . 1.85 Nachthemd .
Beinkleid . 3.75 Untertaille . Nachthemd . 6.25 Untertaille . 1.85

Extra billiges Angebot! Untertaillen, feinfädige Stoffe, mit Stickerei 1.00 vorne und am Rücken 1.85 1.35 Untertaillen, Batist mit eleganter Spitzengarnitur Stück Stickerei-Röcke, gute Stoffe mit eleganter 3.65

Galanterie u. Kunstgewerbe

Onyx-Artikel Briefbeschwerer, Schreibzeuge, Petschaften, Brieföffner, Schalen, Puderdosen, Löscher, Farben: Bernstein, Flieder, Rosa... Stück Onyx-Uhr, moderne Form . . . Stück 2.95 2.25 Crystall-Vasen schöner Schliff, für Tafeldekoration, Stück 1.00 0.65

Abteilung Bijouterie im Parterre: Klein-Silberwaren, 800 gest. Dessertgabeln, Konfektgabeln, Brotgabeln 0.90 Zuckerstreuer, Obstmesser . . Stück Fallbleistift, 800 Silber gest.

Handarbeitskörbe handgemaltes Bauerndekor, mit Satinfutter, St 1.25 Egermanngläser aparte Schliffe, rubinfarbig Stück 1.00 Opal-Väschen mit Transparentdekor . . .

Verkauf im :-: Parterre.

Moderne Lederwaren

Portemonnaies, Glanzleder, mit silbernen Buchstaben Stück 3.00 Nähbeutel, gefüllt, moderner Bauernstoff Stück 1.00 Allerlei-Kasten. groß, moderner Satinbezug Stück 1.25

Moderne Handtäschchen mit Quasten, bastfarbig . . . Stück 1.00 Moderne Handtaschen Rohseide imit mit Stickerei . . Stück 2.90 Moderne Handtaschen Seiden imit., römische Streisen . Stück 2.95 Moderne Kodaktasche Stück 3.50 Glanzleder mit Falten Moderne Dinertasche Glacéleder mit Metallkettchen Stück 2.95 Elegante Perltasche mod. Bügel, mit Lederfutter Stück 6.50

Verkauf im :-: Parterre.

Moderne Bijouterie

Verkauf im Parterre. :-:

Verkauf im

Parterre :-:

Blusenketten mit farbig. Perlen u. Quasten 1.75 0.60 Bernsteinfarb. Uhrketten lang, moderne 2.75 1.90 Samtbandgehänge mit Simili- und Bern-stein imitiert . . . 1.35 0.95 Bonbonnieren, Emaille- Maikäfer- oder Bernstein imitiert . . . Stück 1,00

Broschen, moderne Bernstein- 1.00 0.65 0.45 Broschen, Emaille, moderne 1.25 0.90 0.65 Broschen mit farb. Stein nach 1.50 1,00 0.85 Rocknadeln, gebog. Form, Neuh., Silb. 800, St. 1.25 1.00 Blusennadeln, Emaille und Silber 800 . Stück 0.80 Blusennadeln, Silber 800, mit Gemme . Stück 0.95 Mod. Colliers, echt Bernstein, mit Silberkette St. 2.75

Im Parterre!

Neu eingerichtet! Spezial-Abteilung für

Mal- und Zeichen-Bedarf

Farben von: G. B. Moewes, H. Nelsch & Cie., H. Schmincke & Cie., Fritz Behrendt.

Neu eingerichtet! Drogen-Abteilung.

Pfund 25-4 Pfund 30-4 Pfund 75-8 Pfund 3.00 Im Parterre, am Schreibwarenlager:

Visitenkarten-Druckerei 50 Karten moderne Schrift 603

gleich mitzunehmen.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK